

UH Archiv Spielberichte 2018 – 2022

erstellt von Patrick Wiemann (31.12.2022)

21.10.2020 2 Spiele - 4 Punkte

Damen 2. Meisterschaftsrunde

UH-KN - TV Bötzingen 4:3

Linien:

- Linie 1: Corinne, Livia, Jasmin U, Diana
- Linie 2: Chregi, Jasmin R, Sabrina, Diana
- Tor: Tamara

Tore:

1:0 Chregi (Sabrina)

2:0 Jasmin R (Chregi)

3:0 Sabrina

4:0 Chregi

UH-KN - Unihockey Fricktal 5:4

Linien:

- Linie 1: Corinne, Livia, Jasmin U, Diana
- Linie 2: Chregi, Jasmin R, Sabrina, Diana
- Tor: Julia

Tore:

1:0 Sabrina

2:4 Sabrina (Jasmin R)

3:4 Livia (Jasmin U)

4:4 Jasmin U

5:4 Sabrina

Strafen:

Livia (2', Spielen ohne Stock)

Marlene von Arx
Spielstand 4:0 🏆 es si no 13' z spiele 🤔 14:03

Salomé Jäggi
jää heel hopppla schorsch 😂 14:03

Ryser Ramona
cnd wie gsehts jetz us? be duume am dröcke 🍀 14:17

Marlene von Arx
4:1 14:19

No 1.5' 14:19

Ups 4:2 14:19

4:3 14:20

Marlene von Arx



Gewonnen!!! 4:3 14:21

Salomé Jäggi
dasch jo wie ne pücher 😂 14:22

Sarah Kälin



Elina Jentli
gratuliere 🎉 14:23

Celine Stader
Super gmacht 🏆🏆🏆 14:23

Rahel Kissling
Yeees 🏆🏆🏆 15:09

Maren Schmitz
Cool, super 🏆🏆 15:46

Marlene von Arx
Spielstand 2, match 4:1 für die gegner 16:40

Sarah Kälin
die möged dr nol go go go 🏆 16:42

Marlene von Arx
Aufholjgg... 4:4 17:04

2' spiebelt 17:05

5:4!!!! No 1' 17:06

45s 17:06

Gewonnen!!!! 17:08

Maren Schmitz
Oh woooouuuper!!! 🏆🏆🏆 17:09

Sarah Kälin



teinor 🏆🏆🏆 17:10

Salomé Jäggi
gratuliere, heiter sauber gmacht 🏆🏆 17:10

Marlene von Arx
Es isch würklich super gseh!!! 17:11

Aui hei aues gä! Sehr schön zum kuege gseh! 🏆🏆🏆 17:11

Rahel Kissling
Wooow powerfraaue 🏆🏆🏆🏆 17:12

Marlene von Arx
Merci fürs mitläse & bis zum nöchschte mou 🤔 17:12

Sarah Kälin

Marlene von Arx
Merci fürs mitläse & bis zum nöchschte mou 🤔 17:13

e super liveflicker gö! 🏆 17:13

Salomé Jäggi
Marlene von Arx
Merci fürs mitläse & bis zum nöchschte mou 🤔 17:15

geht's no es kurz interview medem schini? 🤔 17:15

Marlene von Arx
🏆 oä isch äüä scho hei 17:20

Ryser Ramona
ohhhhaas mega guet, gratuliere 🏆 17:59

Celine Stader
Megaaa cool 🏆🏆🏆 super leichtig 🏆🏆🏆 19:36

20.10.2020 Start Missglückt

Damen 1. Meisterschaftsrunde

Mit 2 Niederlagen in die Saison gestartet, aber es kommt schon gut.

UH-KN - TV Oberwil BL 3:7

Linien:

- Linie 1: Rahel, Livia, Celine
- Linie 2: Sandra, Maren, Jasmin U, Sabrina
- Linie 3: Corinne, Chregi, Ardiana, Salome
- Tor: Tamara

Tore:

1:1 Chregi (Ardiana)

2:3 Chregi

3:4 Sabrina (Maren)

UH-KN - UHC Basel United 0:4

Linien

- Linie 1: Rahel, Livia, Celine, Sabrina
- Linie 2: Sandra, Maren, Jasmin U
- Linie 3: Corinne, Chregi, Ardiana, Salome
- Tor: Julia

Tore:

-

22.09.2020 Schutzkonzept Heimrunden

Sicherheitskonzept Heimrunden

Die Saison hat wieder gestartet. Für unsere Heimrunden der Vorrunde vom 04.10.2020 und 18.10.2020 haben wir ein Sicherheitskonzept erstellt. Wir freuen uns auf alle Besucher und bitten alle Spieler und Besucher das Schutzkonzept einzuhalten.

Da alle Teilnehmenden registriert werden müssen, können die Teams im Vorfeld eine Liste mit allen Betreuern und Spielern ausfüllen. Diese Liste kann dann am Eingang abgegeben werden. Die Liste steht hier als Excel und als PDF zur Verfügung. Die Excel-Liste kann elektronisch ausgefüllt werden. Die Liste muss jedoch ausgedruckt werden und an die Runde mitgebracht werden. Das PDF ist zum Ausdrucken und ausfüllen von Hand.

Besucher sind erlaubt und müssen sich am Eingang registrieren. Wir benutzen die App Mindful. Dabei kann am Eingang ein QR-Code eingescannt werden. Beim Verlassen kann

auch wieder ausgecheckt werden. [Die App kann im Vorfeld heruntergeladen werden](#). Die Datenschutzbestimmungen können auf der [Homepage von Mindful](#) nachgeschlagen werden.

Es ist auch eine händische Eintragung in eine Liste vor Ort möglich.

[Schutzkonzept UH Kestenholz-Niederbuchsiten Meisterschaft v02.pdf](#)

Teilnehmerlisten für Teams zu ausfüllen:

- [Liste im Excel Format](#)
- [Liste im PDF Format](#)

26.05.2020 Schutzkonzept

Wiederaufnahme Trainingsbetrieb

Freude herrscht! Ab dem 27. Mai 2020 trainieren wir wieder. Mit ein paar Einschränkungen, aber immerhin. Die Massnahmen des Bundes werden eingehalten und ein Schutzkonzept wurde erstellt.

Die Trainings finden mehrheitlich draussen statt. Die MZH in Niederbuchsiten ist für und gesperrt.

Das Schutzkonzept kann steht hier zum Download zur Verfügung.

[Schutzkonzept UH Kestenholz-Niederbuchsiten v01.pdf](#)

18.02.2020 2. Mannschaft

2. Mannschaft 7. Meisterschaftsrunde

Hurra und herzlich Willkommen, auch die Spielberichtserstattung vom „Zwöi“ ist endlich im neuen Jahr angekommen! Auch wenn seit dem letzten Bericht bereits zwei Meisterschaftsrunden gespielt wurden, gibt's seither nicht viel zu berichten. Denn aus diesen vier Spielen konnte lediglich eines gewonnen werden, natürlich zu wenig für die hohen Ansprüche von Coach Henzirohs. Dies sollte nun wieder gut gemacht werden, insbesondere da diesen Sonntag unsere Heimrunde in Neuendorf ausgetragen wurde.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. KTV Laupersdorf

Bereits vor dem ersten Spiel gegen Laupersdorf staunten die Zuschauer nicht schlecht. Ein koordiniertes, gemeinsames Aufwärmen der gesamten Mannschaft vor einem Spiel? Das gab es wohl noch nie im „Zwöi“! Auch wenn dieses Aufwärmen noch ein bisschen unbeholfen aussah, wurden der Körper und die Sinne bereits bestens auf das bevorstehende Spiel eingestellt. So dauerte es nicht lange bis Jordi bereits einnetzen konnte. Die Gäuer spielten konzentriert weiter und liessen dem Gegner zu Beginn kaum Chancen zu. Vor allem die erste Linie, wohl dank dem Aufwärmen, legte ein Offensivspektakel an den Tag und erhöhte dank Kälin und Jordi auf 3:0. Danach liess die

Konzentriertheit nach und die Thaler kamen nach dem ersten Treffer sogar noch zu einem Penalty. Der gegnerische Schütze traf zuzufolge souverän zum 3:2. Trotz dieser zwei Gegentore kämpfte das gesamte Team weiter und Jordi durfte, vor den Augen seiner geliebten Familie, bereits sein 3. Tor bejubeln. Auch dank unserem souveränen Torhüter Wallaberger gingen wir mit einem zwei-Tore-Vorsprung in die Pause.

Die Gedanken an die bitteren Niederlagen von den letzten Spielen schwirrten sicherlich noch in den Köpfen der Spieler herum, doch auch in der zweiten Halbzeit hatte dies keinen Einfluss auf die Spielweise. Dank dieser soliden Leistung trafen Kohli und Jäggi zum zwischenzeitlichen 6:3. Danach machten die Gegner aus Laupersdorf mehr Druck und konnten zum 6:5 aufschliessen. Das Momentum lag nun auf der Seite der Thaler, doch unsere zweite Linie schaffte es wieder zwei Gänge höher zu schalten und auch Kochli konnte sich mit einem Hattrick auszeichnen lassen. Natürlich mussten die Laupersdorfer reagieren, schickten einen 4. Mann aufs Feld und trafen zum 8:6. Schliesslich konnte dem Druck stand gehalten werden und Captain Flury skorte noch zum 9:6 Endstand.

Line Up Spiel 1:

Tor: Wallaberger

Linie 1: Uebelhard, Kälin, Jordi

Linie 2: Flury ©, Perriard, Kohli

Linie 3: Jäggi, Knus, Studer

Strafen: Penalty Kälin (Stockschlag)

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II vs. KTV Laupersdorf 9:6 (4:2)

1:0 Jordi (Kälin), 2:0 Kälin (Uebelhard), 3:0 Jordi, 4:2 Jordi (Uebelhard), 5:2 Kohli (Perriard), 6:3 Jäggi (Knus), 7:5 Kohli (Flury), 8:5 Kohli (Flury), 9:6 Flury (Kohli)

UH Rüttenen vs. UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II

Wie üblich in dieser Saison musste das Team wieder zwei Spiele warten bis zum nächsten Einsatz. Aufgrund dieser längeren Pause war natürlich wieder ein anständiges Aufwärmen Pflicht. Schliesslich müsse man auch gegen den Gegner aus der unteren Tabellenregion von der ersten Minute an bereit sein. Ein Gegenspieler war dies zum Glück nicht und musste gleich am Anfang zwei Minuten, aufgrund Bodenspiels, auf den Strafstuhl. Mit mehreren Abschlüssen versuchte man in Überzahl den Führungstreffer zu erzielen, doch die Bälle flogen in alle Himmelsrichtungen statt aufs gegnerische Tor. Trotz den verpassten Chancen liessen die Gäuer nicht locker und hatten ein bisschen mehr Anteile am Spiel. Nach einem abgewehrten Schuss von Jäggi, hopste der Ball herum und Studer versuchte ihn mit voller Wucht aus der Luft zu treffen. Nicht nur den anwesenden Zuschauer war der Kiefer bis zum Boden gefallen, auch der Schütze selbst konnte es kaum glauben dass der Ball tatsächlich den Weg ins Tor fand (bzw. überhaupt den Ball erwischte) – was für ein Sonntagsschuss! Gefährliche Offensivaktionen blieben in der ersten Halbzeit ansonsten Mangelware. Die Minimalführung konnte, mit einem wiederum bärenstarken Wallaberger, mit in die Pause genommen werden.

Die Schüsse müssen wieder platzierter abgefeuert werden, mahnte Henzirohs. Zuerst waren es die Rüttenener die wohl mitgelauscht haben, dies selber umsetzen wollten und zum 1:1 ausgleichen konnten. Doch nach einem wunderschönen Pass von Perriard war es wiederum Kohli welcher die Führung wieder herstellte. Weiterhin war es ein umkämpftes,

spannendes Spiel. Umso mehr trumpfte unser Schönling Perriard auf und konnte sich, mit seinem hereingestocherten Tor, nun auch in die heutige Torschützenliste eintragen. Wiederum musste der Gegner nun mehr Risiken eingehen und nahm den Torhüter raus. Schliesslich war es für Kälin, welcher sich trotz kleinen Blessuren in Topform befindet, eine einfache Angelegenheit das leere Tor zu treffen. Den Schlusspunkt setzten die Gegner aus Rüttenen und so hiess der Endstand 4:2. Zwei Siege an einer Runde, das gab es schon lange nicht mehr! Die gesamte Mannschaft bedankt sich noch herzlich an allen Helfern und Zuschauer an dieser Heimrunde.

Line Up Spiel 2:

Tor: Wallaberger

Linie 1: Uebelhard, Kälin, Jordi

Linie 2: Flury ©, Perriard, Kohli

Linie 3: Jäggi, Knus, Studer

Strafen: 2' Uebelhard (Stossen)

UH Rüttenen vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II 2:4 (0:1)

1:0 Studer (Jäggi), 2:1 Kohli (Perriard), 3:1 Perriard (Kohli),





25.11.2019

Damen 3. Meisterschaftsrunde

UH KN - Schatrine Bellach 3:8

1. Linie: Salomé Jäggi, Jasmin Riechsteiner, Corinne Rötheli, Céline Studer

2. Linie: Marlene von Arx, Maren Schmutz, Sandra Müller, Christine Zeltner

Torwart: Tamara Staufer Ersatz Torwart: Julia Jäggi

Coach: David Perriard

Mit einer unterbesetzten Mannschaft reisten wir an die dritte Meisterschaftsrunde ins Thal. Unser erster Gegner war Bellach. Die Mannschaft kannten wir bereits aus früheren Cup-Spielen, weshalb wir mit Vorfreude dieses Spiel bestritten.

Das Spiel begann mit einem hohen Tempo. Bellach gelang nach einigen Minuten den Führungstreffer mit einem Drehschuss. Kurz danach prallte der Ball über Tamaras Bein, wodurch wir 2:0 in Rückstand gerieten. Wir liessen den Kopf jedoch nicht hängen und erzielten dank zwei sauber ausgeführten Freistossen den Ausgleich.

Durch einen Ballverlust unsererseits konnte Bellach schnell wieder die Führung übernehmen. Bellach war nun der Spielmacher und doppelte gleich nach. Chregi gelang es, den Ball in das gegnerische Tor zu bringen, wodurch nun 4:3 stand. Leider blieb es lediglich bei diesen drei Toren, selbst in Überzahl, als Bellach wegen nicht einhalten des Abstandes eine 2-Minuten Strafe kassierte. Uns gelang es nicht die Chancen zu verwerten, Bellach hingegen gelang es unsere Fehler zu nutzen und dabei weitere Treffer zu erzielen. Das Spiel endete mit einer 8:3 Niederlage.

UH KN - Unihockey Lohn 6:4

1. Linie: Salomé Jäggi, Jasmin Riechsteiner, Corinne Rötheli, Céline Studer

2. Linie: Marlene von Arx, Maren Schmutz, Sandra Müller, Christine Zeltner

Torwart: Julia Jäggi Ersatz Torwart: Tamara Staufer

Coach: David Perriard

Nach einer langen Pause spielten wir gegen Lohn. Der Match begann stockend und mit einem langsamen Tempo, nicht zu vergleichen mit dem ersten Spiel gegen Bellach. So kam es wiederum durch einen Fehlpass, dass Lohn mit dem 1:0 in Führung kam. Der Rückstand machte uns unsicher und dies war auf dem Spielfeld spürbar. So gelang es Lohn gleich auf ein 3:0 zu erhöhen. Nach einigen Ansprachen und Aufmunterungen auf der Spielerbank gelang Coco der erste Treffer auf unser Konto. Marlene doppelte nach und es stand 3:2. Von einem weiteren Treffer durch Lohn liessen wir uns jedoch nicht unterkriegen und kämpften weiter. Sandra gelang auf ein schönes Zuspiel von Maren das 4:3 und kurz danach auch den lang ersehnten Ausgleich. Das Spiel war jedoch noch nicht zu Ende und noch immer lief nicht alles zu unseren Gunsten. Lohn gelang es kurz vor Schluss auf ein 5:4 zu erhöhen. Unser Trainer stellte auf vier Feldspielerinnen um, um die Partie doch noch für uns zu gewinnen. Doch die Chancen konnten nicht verwertet werden und Lohn gelang der Schuss ins leere Tor, wodurch die Partie mit einer 6:4 Niederlage endete.

Trotz den beiden Niederlagen schauen wir zuversichtlich auf die nächste Meisterschaftsrunde und freuen uns auf faire Kämpfe.







17.11.2019 2. Mannschaft

2. Mannschaft 4. Meisterschaftsrunde

Sonntag, 17. November 2019, 4. Meisterschaftsrunde der 2. Mannschaft: Die Stimmung – fantastisch, Anzahl Spieler – ausreichend, das Frühstück von Leuenberger (Raclette) – lecker doch gewöhnungsbedürftig um diese Uhrzeit, das Wetter – scheisse. Da sind wir doch froh dass Unihockey in der Halle gespielt wird! Und diese Halle befindet sich im Thal, um genau zu sein in Laupersdorf.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. SC Oensingen Lions II

Und dieses Laupersdorf durfte sich feinschmücken für DAS Derby der Liga: UH Kestenholz-Niederbuchsiten gegen SC Oensingen Lions. Seit Generationen ist dies das Highlight für jeden Spieler dieser Vereine, es geht schliesslich um die Vorherrschaft in unserer Region! Dementsprechend war die Halle ausverkauft und die beiden Fanlager machten Stimmung bis zum Umfallen! Da nutzen wir doch die Gelegenheit und danken unseren treuen und bezaubernden Fans fürs Vorbeikommen Y Gegen die noch sieglosen Oensinger war ein Sieg Pflicht. Mit Ballbesitz und Geduld sowie aber auch mit einer gesunden Portion Aggressivität und Emotionen soll das Spiel kontrolliert werden. Dies wurde zu Beginn auch gut umgesetzt und es boten sich bereits einige Chancen zur Führung. Unter anderem mit Jäggi, welcher den Ball jedoch an die Latte bugsierte. Man blieb dieser Linie treu und so konnte Jordi, auf Pass von Uebelhard, zur verdienten Führung einnetzen. Das Spiel wurde danach hektischer und kampfbetonter, denn auch die Löwen wollten zeigen was sie können. Schliesslich konnten sie

das Zepter mehr in die Hand nehmen und unser „Zwöi“ mit körperbetonten Einsatz unter Druck setzen und vor der Pause den Ausgleich erzielen.

Das Trainergespann Henzirohs/Wiemann hatte viel Gutes gesehen, jedoch musste man sich auch beim Torhüter Hürlimann bedanken dass man nur ein Gegentor kassierte. Für die zweite Halbzeit erhofften sich die Trainer wieder mehr Ehrgeiz und Ballsicherheit.

Dies wurde zu Beginn auch gleich umgesetzt und die Gäuer konnten wieder das Spielgeschehen mehr in ihre Stöcke nehmen. So konnte Flury mit einem gezielten Schuss wieder die Führung erzielen. Passgeber war der motivierte Jordi, welcher in diesem Moment noch ein Lachen auf dem Gesicht hatte. Kurze Zeit später jedoch war sein Gesichtsausdruck schmerzverzerrt als hätte er eine Hammerwurf-Kugel zwischen die Beine erhalten. In diesem Falle war es keine Kugel, doch auch der gelöcherte Ball aus dem Kunststoff Polyethylen kann an der falschen Stelle grossen Schaden verursachen. Zum Glück hat er bereits zwei Kinder gezeugt, dachten sich die Mitspieler und Zuschauer, denn er musste sogar für den Rest des Spiels aussetzen. Aufgrund dieses Verlustes mussten die Linien umgestellt werden, welches zunächst keine grossen Probleme darstellte. Im Gegenteil, denn kurze Zeit später wurde Kohli von Leuenberger in Szene gesetzt und traf zum 3:1. Leider ging danach die Konzentriertheit wieder verloren und die Oensiger konnten wiederum mehr Druck aufbauen. Das Resultat konnte lange gehalten werden, doch in den entscheidenden Momenten wurde dem Gegner zu viel Platz gelassen und so schafften sie tatsächlich noch den Ausgleich zum 3:3, welches auch das Endresultat war. Am Ende war dies doch eher ein enttäuschendes Ergebnis, welches jedoch zugegebenermassen auch das ausgeglichene Spiel widerspiegelte.

Line Up Spiel 1:

Tor: Hürlimann

Linie 1: Flury, Uebelhard ©, Jordi

Linie 2: Leuenberger, Perriard, Kohli

Linie 3: Jäggi, Knus, Studer

Strafen: -

UH Kestenholtz-Niederbuchsiten II vs. SC Oensingen Lions II 3:3 (1:1)

1:0 Jordi (Uebelhard), 2:1 Flury (Jordi), 3:1 Kohli (Leuenberger)

UHC Selzach vs. UH Kestenholtz-Niederbuchsiten II

Bereits vorher war klar dass Flury für das zweite Spiel nicht zur Verfügung stand. Seine Pflichten als Pikett-Schneeräumer wurden benötigt, da es in den höheren Lagen bereits auf die Strassen zuckerte. Wir bedanken uns alle herzlich für seinen Einsatz, ohne dessen wir nicht sicher über den Scheltenpass oder Passwang hätten fahren können! Zum Glück konnte sich Jordi wieder aufrappeln und so machten wir uns guten Mutes gegen den unbekanntes Gegner aus Selzach bereit. Die etwas jüngere Mannschaft machte uns das Spiel mit ihrer Wendigkeit schwer und doch war es Leuenberger mit der ersten Grosschance. Alleine vor dem Tor erwischte er den Ball nicht richtig welcher so über statt ins Tor flog. Anstatt dass Leuenberger noch minutenlang an dieser verpassten Möglichkeit herumgrübelte, wurde er umso motivierter und bediente Kohli welcher unsere Farben in Führung brachte. Wie auch beim ersten Spiel war es ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Somit musste man vor Ende der ersten Hälfte doch wieder den Ausgleich hinnehmen.

Das Spiel ist spannend, doch nicht wirklich schön anzuschauen, etwa so könnte man auch den Hallenboden in Laupersdorf beschreiben. Der Einsatz war weiterhin gut, mussten auch die Trainer wiederum zugeben, doch die spielerischen Fähigkeiten blieben wohl zuhause liegen.

Die Gegner aus dem schön genannten Bezirk Lebern erwischten den besseren Start in die zweite Halbzeit und konnten so in Führung gehen. Doch kurze Zeit später war es wieder das Zauberpaar Kohli/Leuenberger welche den Spielstand gleichstellte. Die Harmonie zwischen den beiden an diesem Tag war zu vergleichen mit einem frisch-verheiratetem Paar in den Flitterwochen. Anstatt dass diese Harmonie auf die ganze Mannschaft herüberschwappte, waren es die Gegner welche die Romantik unterbrachen und mit zwei „hineingestörcelten“ Toren, in etwa gleich schön anzuschauen wie Kohli's Herunterwürgen eines Protein-Energieriegels, auf 4:2 davonzogen. Da musste natürlich reagiert werden und so machte Hürlimann Platz für einen vierten Feldspieler. Es wurde konzentriert zusammengespielt und so war es Leuenberger, welcher den Anschlusstreffer erzielen konnte. Die Euphorie und die Hoffnung auf den Ausgleich waren gross, doch aufeinanderhäufende Fehler führten zu einem Penalty für Selzach. Der Schütze lief behutsam an und machte es spannend, doch Hürlimann blieb aufmerksam wie ein Erdmännchen welches Ausschau nach Greifvögeln hält, hielt den Schuss souverän und uns somit weiter im Spiel. Leider blieben den Gäuern nur noch 5 Sekunden und durch die entstandene Hektik, landete der Ball im eigenen (leeren) Tor statt in des Gegners. So konnte man, trotz der kämpferischen Leistung in beiden Spielen, nur einen Punkt am heutigen Tag mit nach Hause nehmen.

Line Up Spiel 2:

Tor: Hürlimann

Linie 1: Uebelhard ©, Jordi, Perriard, Studer

Linie 2: Leuenberger, Kohli, Jäggi, Knus

Strafen: 2' Kohli (Stockschlag), Kohli (verursachter Penalty)

UHC Selzach vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II 5:3 (1:1)

1:0 Kohli (Leuenberger), 2:2 Kohli (Leuenberger), 3:4 Leuenberger (Jordi)



2. Mannschaft 3. Meisterschaftsrunde

An diesem regnerischen Sonntag konnte Coach Henzirohs endlich einmal 3 komplette Linien mit nach Oensingen nehmen. Darunter Neuzugang Knus, welcher zum ersten Mal in den Vereinsfarben auflaufen durfte. Auch mit dabei waren erstmals in dieser Saison zwei weitere Spieler: Leuenberger, welcher in den letzten Jahren unser „zwöi“ coachte, stellte nun seine Dienste als Feldspieler zur Verfügung. Auch Perriard war endlich wieder mit dabei! Gerüchten zu Folge war er zuletzt in Thailand anzutreffen, da er kurzfristig bei der Sendung „Der Bachelor“ einspringen musste. Als der sonst so souveräne Bachelor Patric Haziri sich einen Fauxpas leistete, war es für die Senderverantwortlichen natürlich eine leichte Entscheidung den charmanten Gäuer als Ersatzmann aufzubieten. Sind wir gespannt ob an diesem Gerücht etwas dran ist und lassen wir uns von den nächsten Folgen überraschen! Nun genug über Skandalnudeln gesprochen und widmen wir uns dem Sportlichen mit dem ersten Spiel gegen Lommiswil.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Floorball Lommiswil Lambs II

Gegen die etwas ältere Generation war die Devise klar: mit Geschwindigkeit und sauberer Defensivarbeit sind die treffsicheren Lämmer zu schlagen. Doch das Aufwärmen und Einschieszen war wie vom Torhüter Hürlimann liebevoll gesagt „ein Witz“. Leider waren die ersten Minuten nicht besser und deshalb konnten die Gegner verdient zur Führung einnetzen. Danach spielt man ein bisschen konzentrierter und trat aufsässiger auf. So konnte Jordi vor dem gegnerischen Tor den Ball erobern und gekonnt den Ausgleich erzielen. Es war jedoch weiterhin ein knorziges Spiel und auch die sonst so ballsicheren Lommiswiler leisteten sich einige Fehler. So konnte die 3. Linie, mit dem Schwung vom hervorragenden Training am Freitag, mehr Druck aufbauen und Fehler erzwingen. Zugleich kam die Chance nach einem ungenauen Pass, Studer liess sich nicht zweimal bitten und erzielte das 2:1. Wenig später war es „Cherry“ Kälin welcher auf Pass von Jordi erhöhen konnte. Auch wenn dieses Resultat süss wie eine Kirsche auf dem Dessert schmeckte, war es trotzdem kein überragendes Spiel. Man liess dem Gegner zu viel Raum und konnte sich des Öfteren bei der Torumrandung bedanken. Nicht destotrotz konnte man die zwei-Tore-Führung mit in die Halbzeit nehmen.

Man müsse endlich „die Finger aus dem Arsch“ nehmen, mahnte Captain Flury. Es war allen bewusst, dass es trotz der Führung mit dieser Leistung nicht mehr lange gut gehen kann.

Wahrscheinlich wurden die Finger vor Wiederanpiff wohl noch weiter hineingeschoben, denn es funktionierte einfach gar nichts mehr. Man musste gleich zwei Gegentore hinnehmen und so war es wieder ein offenes Spiel. Auch nachher konnten die Lämmer, dank ihrer gesammelten Erfahrungen aus den letzten 53 zusammengespielten Saisons, das Spielgeschehen kontrollieren. Mehr gibt es nicht zu sagen und das Spiel ging am Ende 3:5 verloren.

Line Up Spiel 1:

Tor: Hürlimann

Linie 1: Flury ©, Kälin, Jordi

Linie 2: Leuenberger, Perriard, Kohli

Linie 3: Jäggi, Knus, Mario

Strafen: 2' Jordi (Stockschlag)

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II vs. Floorball Lommiswil Lambs II 3:5 (3:1)

1:1 Jordi, 2:1 Studer, 3:1 Kälin (Jordi)

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II vs. Grauholz-Zollikofen II

Für das zweite Spiel machte sich unser Coach Henzirohs für ins Tor bereit, da Hürlimann weiter Richtung Biel zog um unsere 1. Mannschaft zu unterstützen. Somit übernahm Co-Trainer Wiemann, mit Unterstützung des verletzten Ingold, das Geschehen an der Seitenlinie.

Da der Gegner nur mit 4 Feldspielern antrat, wollte man diese viel Laufen lassen und den Ball mit Ruhe in den eigenen Reihen halten. Auch diese Anforderung wurde zu Beginn nicht umgesetzt und so konnten die Berner gleich mit zwei Treffern in Führung gehen. Mehr und mehr kamen das Vertrauen und die Ruhe zurück und somit konnte endlich das gewünschte Spiel umgesetzt werden. Zuerst war es Flury welcher den Anschlusstreffer erzielte und danach konnte sich die zweite Linie, mit Kohli, zum ersten Mal in die heutige Skorerliste eintragen. Die Partie war nun voll in der Hand der Gäuer und mit weiteren Toren von Kälin und Leuenberger ging es wiederum mit einem zwei-Tore-Vorsprung in die Pause.

Die Ansprache war zu recht positiv gehalten und mit dieser weiterhin guten Mannschaftsleistung müssten die zwei Punkte ins Trockene gebracht werden können.

Auch nach dem Pausentee konnte man das Spiel weiterhin kontrollieren und der in dieser Partie glänzende Leuenberger bediente Perriard, welcher zum 5:2 traf. Auch trotz eines Treffers des Gegners war keine Nervosität zu spüren und die Mannschaft spielte weiterhin souverän zusammen. Als dann kurz vor Schluss die Berner volles Risiko gingen und den Torhüter rausnahmen, war es die 3. Linie welche in diesen Minuten zu überzeugen wusste, keinen Gegentreffer zuließ und dank dem „empty-netter“ durch Knus den Sieg endgültig klarmachte. Wir gratulieren Knus herzlich zu seinem ersten Treffer für unseren Verein und freuen uns auf viele weitere! Dank dem Sieg konnte man trotzdem noch mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und den restlichen Sonntag geniessen.

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury ©, Kälin, Jordi

Linie 2: Leuenberger, Perriard, Kohli

Linie 3: Jäggi, Knus, Mario

Strafen: 2' Kälin (zu viele Spieler auf dem Feld)

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II vs. Grauholz-Zollikofen II 6:3 (4:2)

1:2 Flury (Kälin), 2:2 Kohli (Leuenberger), 3:2 Kälin (Jordi), 4:2 Leuenberger, 5:2 Perriard (Leuenberger), 6:3 Knus

29.10.2019

Damen 2. Meisterschaftsrunde

Die zweite Meisterschaftsrunde war zugleich unsere Heimrunde und fand in Neuendorf statt. Da wir eine Doppelrunde mit dem „Eis“ hatten, war die Stimmung in der Halle entsprechend gut und wir durften uns an vielen Zuschauern erfreuen. Glücklicherweise standen zwei Spielerinnen mehr auf dem Matchblatt als ursprünglich geplant. Sie sind nämlich noch am Sonntagmorgen in Wien aufgewacht und kamen praktisch vom Flughafen

direkt nach Neuendorf. Ihr Kommen war für unsere Mannschaft sehr wertvoll, waren sie doch für die Hälfte unserer Tore an diesem Sonntag verantwortlich. In unserem ersten Spiel

gegen UHC Basel United haben wir den Start verschlafen und Basel konnte das erste Tor erzielen. Sabrina hat anschliessend ausgleichen können. In einer weiteren Aktion spielte Marlene den Ball auf Maren, welche den Ball backhand wunderschön ins Tor beförderte. Basel erzielte dann noch zwei Tore zum 3:2 für Basel. Maren schaffte für uns nochmals den Ausgleich zum 3:3. Beide Mannschaften kämpften bis zum Abpfiff für einen weiteren Punkt in der Rangliste, aber es blieb bei diesem Unentschieden. An dieser Stelle möchten wir gerne

anbringen, dass Tamara ersten „vollen“ Match als Torhüterin souverän gemeistert hat!

Im zweiten Spiel war der Gegner UHC Oekingens II. Diese Mannschaft war für uns neu und man war gespannt, wie sich der Gegner macht. Diesmal war es ein Zuspiel von Jasmin auf Céline, welche uns zur 1:0 Führung verhalf. Als wir in Ballbesitz waren, führte ein Fehlpass leider zu einem Konter und Oekingens gelang dadurch der Ausgleich. Nach der Pause erhöhte

Oekingens auf 2:1. Obwohl wir Druck ausübten und mit viel Ballbesitz zu zahlreichen Torchancen kamen, fand der Ball seinen Weg nicht ins gegnerische Tor. Auch ein Umstellen

auf vier Feldspielerinnen in den letzten Minuten konnte nichts mehr am Spielstand ändern.

1. Linie: Jasmin Riechsteiner, Salome Jäggi, Elena Zeltner, Céline Studer

2. Linie: Sabrina Ryser, Livia Fux, Sandra Müller

3. Linie: Marlene von Arx, Christine Zeltner, Maren Schmutz

Torwart: Tamara Staufer (1. Match), Julia Jäggi (2. Match)

Coach: Kevin von Arx, David Perriard, Mirko Hürlimann











2. Meisterschaftsrunde Junioren

Der 19. Oktober 2019 geht in die Geschichte ein

2. Meisterschaftsrunde Junioren C, Horriwil

Unsere C-Junioren holen ihren ersten Sieg und dann erst noch mit einem sensationellen Schlusstand von 23:0. Sie haben es mehr als nur verdient! Wir sind richtig stolz auf unsere C-Junioren.

Der 19. Oktober 2019 fing schon vielsprechend an als sich die Junioren zur Besammlung in Niederbuchsiten für die nächsten zwei Spiele trafen. Die Motivation war deutlich zu spüren und unsere Junioren C witterten am heutigen Tag ihren ersten Sieg bei einem Meisterschaftsspiel.

Kestenholz-Niederbuchsiten vs. TSV Unihockey Deitingen 4:14

Die Mannschaft wusste, dass das erste Spiel vom heutigen Tag eine Herausforderung werden sollte. Nichts desto trotz stand das Team mit viel Elan und Siegeswillen auf dem Platz. Bereits nach wenigen Minuten erzielte Deitingen das erste Tor. Kurze Zeit später konnte wir mit einem tollen Torschuss von Jaron zum 1:1 ausgeglichen. Deitingen liess dieses Ergebnis nicht auf sich sitzen und erhöhte sogleich zum 2:1. Jetzt waren wir wach, konzentriert und torfreudig. Tim, Mael und Simon pfefferten den Ball aufs Tor und brachten unser Team mit 4:2 in Führung. Nun scheint es so, dass alle unsere Kräfte aufgebraucht waren. Bis zum Schlusspfiff hatten wir keine richtigen Torchancen mehr und mussten viel mehr in die Verteidigungsarbeit stecken. Zusagen ist, dass unser Goalie, Philipp Straumann sensationelle Paraden gezeigt hat und eine noch höhere Niederlage deutlich verhindert hat. Das Spiel endet mit 4:14. Unterkriegen liessen wir uns nicht. Wir wussten, dass wir unsere Chancen im nächsten Spiel verwerten können.

Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Cobras Grenchen 23:0

Dieses Spiel startete und endete hervorragend. Gleich in den ersten paar Spielminuten konnten wir mit wunderschönen Torschüssen mit 4:0 in Führung gehen. Unsere C-Junioren hatten das Spiel sehr offensiv gestaltet und unseren Gegner unter Druck gesetzt. Alle unsere Junioren konnten sich im Spiel einbringen und Ihre Chancen verwerten. Nicht verwunderlich, dass die Euphorie in der Pause – beim 10:0 – sehr groß war. Headcoach Uebelhard holte das Team zurück auf den Boden und appellierte an Konzentration: „Bei einem 24:0 können wir dann nochmals darüber sprechen...“ – über was auch immer J Gut, für ein 24:0 hat es dann knapp nicht gereicht. Aber wir geben uns auch mit einem 23:0 zufrieden. Besonders erfreulich war, dass unsere Junioren super zusammengespielt haben, die Freistöße gekonnt umgesetzt und erste Drehschüsse erfolgreich verwerten konnten. Auch unser Goalie zeigte ein fantastisches Spiel – weiter so! Es hat richtig Spaß gemacht zusehen, was die Junioren alles gelernt haben und wie sie auf dem Feld das Gelernte mit Freude umsetzen. Wir sind so richtig stolz auf euch!

Line-Up:

Linie 1: Jaron, Vivien, Mael, Lea

Linie 2: Tim, Simon, Milena







08.10.2019

2. Mannschaft 2. Meisterschaftsrunde

Mit diesem Bericht begrüßen wir euch herzlich zu der neuen Saison. Wer den Spielbericht von der 1. Runde sucht, den müssen wir leider enttäuschen. Der von Schreibmaschine geschriebene Bericht kam mit der Flaschenpost nie zum Homepage-Verantwortlichen an, deshalb wurde nach der 2. Runde kurzerhand ein neuer Schreiberling engagiert. Als Ergänzung jedoch noch die Resultate der zwei ersten Spiele:

Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Unihockey Lohn II 12:2

Biberist Aktiv III vs. Kestenholz-Niederbuchsiten II 6:4

Wie bereits an der ersten Runde konnte der Neo-Coach Henzirohs wiederum nur 6 „Feldspieler“ an der Besammlung begrüßen. Dies auch nur, da der eigentliche Torhüter Hürlimann mal wieder seine vielseitigen Fähigkeiten unter Beweis stellen musste und als Feldspieler einsprang. Mit dieser nicht gerade rosigen Ausgangslage traten wir unsere Reise nach Lommiswil an.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. UH Rüttenen

Trotz den vielen Absenzen war ein Sieg im ersten Spiel Pflicht. Der Trainer forderte von seiner Mannschaft den Ball in den eigenen Reihen zu halten und mit gezielten, genauen Angriffen die Bälle „reinzuhämmern“. Gleich zu Beginn war es Studer welcher für das „Zwöi“, wohl dank dem restlichen Zielwasser im Blut von letzter Nacht, die Führung erzielte. „GIBT ES DEN ÜBERHAUPT NOCH?!“ fragten sich die zahlreichen Fans. Studer, welcher dieses Jahr hauptsächlich durch seine Abwesenheit glänzte, war nach mehreren Monaten wieder auf dem Feld und hatte einiges nachzuholen. Das Spiel ging danach genau nach Henzirohs' Geschmack weiter. Unser Torwart/Feldspieler Hürlimann forderte vor dem Spiel Traumpässe, damit er nur noch den Stock hinhalte müsse. So war er von der ersten Minute an „giggerig“ und verwirrte die gegnerischen Verteidiger mit seinen pfeilschnellen Sprints bis er vor dem Tor einen Pass auf die Schaufel bekam und den Ball gekonnt einnetzte - Falls jemand ein Video von diesem Tor aufgenommen hat, sendet es uns doch bitte als Beweis für unsere Fans welche dies noch nicht glauben können, besten Dank! - Weiter wusste die 2. Linie zu überzeugen und nun durfte auch „der grosse Hügi“, auf Pass von Hürlimann, einen Treffer bejubeln. Unnötig machte man das Spiel nachher mit Fehlpässen hektischer. Jedoch konnte Ingold, welcher am Freitag noch verriet: „viel kann ich nicht, aber schiessen kann ich“, mit einem gefühlvollen Schuss vor der Pause auf 4:0 erhöhen. Beim Pausentee mahnte Henzirohs, dass man nicht nachlassen dürfe und wieder wie am Anfang die Ruhe am Ball finden müsse.

Leider wurde dies nicht immer befolgt und so musste Janick „die Katze“ Henzirohs doch einmal hinter sich greifen. Es blieb jedoch bei diesem Ehrentor für die Rüttenener. Für das 5:1 sorgte wiederum das verlässliche Duo Flury/Ingold, dieses

Mal war es der Scharfschütze Flury welcher den Ball im Tor unterbrachte. Den Rest des Spiels hatte man mehrheitlich unter Kontrolle und die zwei Punkte waren nie in Gefahr. Zum Schluss wollte es der überzeugende Hürlimann nochmals wissen und sprintete in die rechte Ecke, worauf er einen Traumpass in die Mitte spielte wo Studer, mit seiner filigranen Schusstechnik, den Ball gekonnt über die Linie stocherte. Endstand 6:1.

Line Up Spiel 1:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury ©, Jäggi, Ingold

Linie 2: Uebelhard, Studer, Hürlimann

Ersatz: -

Strafen: 2' Flury (Stockschlag)

UH Kestenholtz-Niederbuchsiten II vs. UH Rüttenen 6:1 (4:0)

1:0 Studer (Uebelhard), 2:0 Hürlimann (Studer), 3:0 Uebelhard (Hürlimann), 4:0 Ingold (Flury), 5:1 Flury (Ingold), 6:1 Studer (Hürlimann)

KTV Laupersdorf vs. UH Kestenholtz-Niederbuchsiten II

Für das zweite Spiel tauchte noch unser zuverlässiger Skorer Kohli auf und ersetzte Hürlimann, welcher ins Tor musste. Da wagte es doch der Trainer den souveränen Hürlimann ins Tor zu stellen, immerhin hatte er im ersten Spiel gleich drei Skorerpunkte gesammelt. Mal sehen ob sich diese waghalsige Entscheidung nicht rächt...

Die Captains machten noch vor der Partie ab, dass man lieber gegeneinander jassen würde, doch das Gesuch wurde vom Verband unverständlichweise abgelehnt. Nach der langen Pause war man überhaupt nicht bereit und die Thaler konnten gleich zu Beginn den Ball mehrmals über die Linie würgen. Unser „Zwöi“ fand überhaupt nicht ins Spiel, die Pässe sowie Schüsse waren zu ungenau und mit individuellen Fehlern machte es man dem Gegner leicht. Doch Uebelhard konnte mit einem Solotänzchen noch einen Treffer erzielen und so ging man mit einem 4:1 Rückstand in die Pause. Henzirohs kochte so stark vor Wut, dass man auf ihn innert 2 Minuten ein 500g Rumpsteak „medium-rare“ hätte bräteln können. Auch wenn der Geruch von einem saftigen Stück Fleisch bereits in den Nasen der Mannschaft zirkulierte, müsse man wieder konzentriert spielen und dem Gegner keinen Raum lassen.

Jedoch wurde der Trainer wohl missverstanden oder die Spieler dachten es wäre Gegenteiltag. Denn man liess dem Gegner zu viel Raum und liess gleich wieder mehrere Gegentore zu. Doch etwa in der Hälfte der zweiten Spielzeit konnte man sich fangen und Uebelhard setzte mit insgesamt 4 (!) Treffern in diesem Spiel und seinem üblichen, angsteinflössenden Jubel ein Zeichen. Weiter war es Kohli, welcher mit einem 3-fachen rückwärts Salto alle Gegenspieler austrickste und mit einem perfekten Backhand-Volley den Ball unter die Latte hämmerte (*Anm.d.Red. am Ende). Es folgte gleich ein weiteres Tor von Kohli und man konnte auf 9:6 verkürzen. Als dann noch ein Laupersdorfer eine Strafe kassierte, war die Devise klar: Torhüter raus, volles Risiko! Naja, bereits nach dem gefühlt zweiten Pass landete der Ball vor der Schaufel des Gegners und danach im leeren Tor. Es folgte ein weiterer Gegentreffer in Unterzahl und so ging das Spiel schlussendlich 11:6 verloren.

*Da der Schreiberling noch unter leichten Gedächtnisschwund litt und zuverlässige

Zeugen fehlten, weiss man heute noch nicht ob Kohli das Tor wirklich so elegant erzielte oder wie üblich einfach draufhielt. Jedoch schwor der Torschütze dass es so passiert sei und möchte dies in der nächsten Runde wiederholen.

Kohli war mit seinen zwei Toren und zwei Assists ein würdiger Ersatz für Hürlimann, doch was wäre wenn Hürlimann auch noch auf dem Feld gestanden hätte? Hätte es zu einem Sieg gereicht? Der Trainer wurde an der anschliessenden Pressekonferenz reichlich mit Fragen zu dieser Personalie zugeschüttet, doch Henzirohs verweigerte jegliche Aussage und stürmte aus dem Presseraum. Der Medienverantwortliche gab jedoch am gleichen Abend Entwarnung, es sei alles geklärt und die Stimmung im Team sei trotzdem hervorragend.

Nach dem Spiel versuchte sich Jäggi noch auf die Skorerliste zu schmuggeln. Aufgrund der handfesten Beweise konnte dieser versuchte Betrug jedoch aufgedeckt werden. Scheinbar hatte er sich beim Bowling am Freitagabend, wo er mit 34 Punkten beinahe einen Bahnrekord aufgestellt hatte, zu fest angestrengt und hatte somit keine Kraft mehr für platzierte Schüsse. Hoffen wir, dass sich Jäggi für die nächste Runde seriöser vorbereitet und somit mal wieder ins Schwarze trifft!

Line Up Spiel 2:

Tor: Hürlimann

Linie 1: Flury ©, Jäggi, Ingold

Linie 2: Uebelhard, Studer, Kohli

Ersatz: Henzirohs

Strafen: 2' Uebelhard (hoher Stock)

KTV Laupersdorf vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II 11:6 (4:1)

3:1 Uebelhard, 7:2 Uebelhard (Kohli), 9:3 Uebelhard (Studer), 9:4 Uebelhard (Kohli), 9:5 Kohli (Studer), 9:6 Kohli (Studer)

28.09.2019

Damen 1. Meisterschaftsrunde

22.09.2019 in Bellach

Gegner: Unihockey Mümliswil

1. Linie: Jasmin Uebelhard, Salomé Jäggi, Corinne Rötheli

2. Linie: Sabrina Ryser, Maren Schmutz, Jasmin Riechsteiner

3. Linie: Marlene von Arx, Livia Fux, Christine Zeltner, Rahel Kissling

Torwart: Julia Jäggi Ersatz Torwart: Tamara Staufer

Coach: Kevin von Arx

Zum Saisonstart stand gleich ein spannendes Derby gegen Mümliswil an. Nach einer langen

Vorbereitung freute sich das Damenteam des UH Kestenholz-Niederbuchsiten endlich in die neue Saison zu starten und hoffte natürlich die Punkte ins Gäu holen zu können. Die Mümliswilerinnen starteten aber deutlich besser ins Spiel. Nach einem 0:1 Rückstand aus

unserer Sicht wurde der Ball unglücklich ins eigene Tor abgelenkt und es stand 0:2. Nach der Chilbi in Kestenholz musste die eine oder andere vielleicht zuerst mal auf Touren kommen 9. Nach einer schönen Kombination erzielte Maren auf Pass von Sabrina das 1:2. Wenig später war es Maren die sich mit dem Pass auf Sabrina revanchierte, welche mit einem Drehschuss den Ball im Tor platzieren konnte. Jasmin U. trifft dank Hilfe einer Mümliswilerin zum 3:2. Sabrina erhöhte mit zwei weiteren Drehschüssen zum 5:2. Marlene liess ebenfalls nichts anbrennen und so stand es 6:2. Nach einem Abpraller vor dem Mümliswiler-Tor konnte Jasi U. den Ball für sich gewinnen und am Goalie vorbei einschieben. Mümliswil kämpfte weiter und erzielte das 7:3. Zum Schluss stand es 8:3 zu unseren Gunsten. Marlene und Rahel konnten den letzten Treffer auf Ihre Rechnung buchen. Trotz Absenzen konnten wir als Team auftreten und mit einer starken Leistung den Match für uns gewinnen.

22.09.2019 in Bellach

Gegner: SV Waldenburg Eagles

1. Linie: Corinne Rötheli, Salome Jäggi, Jasmin Uebelhard

2. Linie: Jasmin Riechsteiner, Sabrina Ryser, Livia Fux

3. Linie: Rahel Kissling, Marlene von Arx, Christine Zeltner

Torwart: Tamara Staufer, Julia Jäggi je eine Halbzeit

Coach: Kevin von Arx

Auch im zweiten Spiel der noch jungen Saison trafen wir mit dem Team aus Waldenburg auf

bekannte Gegnerinnen. Diesmal starteten wir trotz St. Ursenchilbi sehr gut in den Match. Salomé gelang es der Gegenspielerin den Ball „siidefiin“ zu entnehmen und nach einem Dribbling diesen im gegnerischen Tor zu versenken. Es blieb jedoch nicht lange bei diesem Zwischenstand. Waldenburg glich zum 1:1 aus und erhöhte kurz darauf zum 1:2. Spannend blieb es aber allemal als Jasmin U. auf Pass von Corinne den Ball zum 2:2 versenkte. Leider gerieten wir wiederum in Rückstand und schliesslich kam auch noch Pech dazu, als wir zweimal das Aluminium trafen. Der Coach entschied sich daher bei Ballbesitz die Torhüterin rauszunehmen und mit vier Spielerinnen zu agieren. Der Ball wollte einfach nicht ins gegnerische Tor und so machte Waldenburg mit einem Treffer ins leere Goal den Sack definitiv zu. Wir verabschiedeten uns nach einem spannenden Spiel mit 2:4 von unseren Gegnerinnen. Herzlichen Dank für die faire Partie und wir freuen uns auf eine Revanche in der Rückrunde.

31.03.20192. Mannschaft

2. Mannschaft 9. Meisterschaftsrunde

Der Sonntag, 30. März 2019 steht nicht nur für den letzten Märztag, auch nicht nur für die letzte Meisterschaftsrunde der Saison, nein, insbesondere steht er für die letzte Runde mit Headcoach Leuenberger an der Seitenlinie.

Wie bereits in einem offiziellen Statement des Vereins früher bekannt gegeben worden, tritt Leuenberger als Coach aus persönlichen Gründen ab. Zu diesem Anlass hat sich die Mannschaft das Ziel gesetzt, wenigstens einmal diese Saison mehr als zwei Punkte zu holen, zu Simis Ehren!

Das Aufgebot gestaltet sich ziemlich einfach. Alle, die wollen und können sind heute auch herzlich zum Spielen eingeladen. Leider sind das dann trotzdem nur sieben Feldspieler und zwei Torhüter. Die Verletzungsliste ist in den vergangenen Wochen nicht kürzer geworden, der verlässliche Viehbauer Uebelhard muss heute einer Firmung beiwohnen und auch Topscorer Ackermann muss seinen Pflichten als Jublaner nachgehen. Diejenigen, die anwesend sind, sind dafür bis in die Haarspitzen motiviert und haben sich professionell auf die Partien heute vorbereitet, die meisten jedenfalls oder sagen wir einige jedenfalls.

Genug Prolog für den Moment, stürzen wir uns in das Spielgeschehen! Heute warten mit Laupersdorf und Oberwil zwei Gegner, die tabellarisch hinter den Gäuern liegen. Zwei Siege sind daher kein utopischer Gedanke, sondern eine realistische Erwartungshaltung!

KTV Laupersdorf vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II

Das Einlaufen als dürftig zu bezeichnen ist schon fast geschmeichelt. Aber einige Spieler sahen das als positives Vorzeichen «wenn mer schlächt ispele, spele mer nächher immer guet!» Mal sehen ob sich das als korrekt herausstellt...

Dass in Laupersdorf am Vorabend noch die Turnerunterhaltung stattfand, könnte zu einem gewichtigen Vorteil für die Gäuer werden. Das Tempo in den Startminuten hält sich jedenfalls ziemlich in Grenzen. Beide Seiten scheinen noch nicht wirklich in Lohn angekommen zu sein. Insbesondere die Offensivabteilung des UHKN ist einfalllos, wenn nicht gar inexistent. Glücklicherweise starten die Laupersdorfer Offensivbemühungen erst in den Schlussminuten der ersten Halbzeit und erzielt kurz vor Schluss noch die 1:0 Führung und den Pausenstand.

Leuenberger versucht die Mannschaft in seiner Ansprache aufzuwecken. Mehr Bewegung, mehr Einsatz, mehr Wille wird verlangt! Die Gegner aus Laupersdorf scheinen eigentlich schlagbar, aber nicht mit der bisher gezeigten Leistung. Die Gäuer nehmen sich aber einiges vor, wollen dem abdankenden Coach doch unbedingt zwei Siege zum Abschied schenken.

Früh in der zweiten Halbzeit muss Henzirohs das zweite Mal hinter sich greifen, aber es ist zu spüren, dass sich die Mannschaft etwas vorgenommen hat. Kurz nach dem Laupersdorfer Treffer zünden die Gäuer in persona von Jordi, Flury und Kohler drehen sie das Spiel und gehen mit 3:2 in Front! Doch auch die Laupersdorfer scheinen nicht umsonst gekommen zu sein, wollen den Sieg und den UHKN in der Tabelle noch überholen. Sie kippen die Partie erneut und holen die Gäuer durch das 4:3 wieder auf den Boden der Realität zurück. Aber Simi peitscht die Mannschaft weiter nach vorne. Kohler, der sich heute vorgenommen hat, 13 Scorerpunkte zu schaffen, um Ackermann vom Thron zu stossen, kann seinen dritten Punkt beim Ausgleich zum 4:4 bejubeln. Jetzt ist es ein offener Schlagabtausch, beide Mannschaften scheinen das Gefühl zu haben, die bessere zu sein und wollen den Sieg um jeden Preis. Schlussendlich scheint es die zahlenmässige Überlegenheit der Laupersdorfer auszumachen, die gäuerische Aufholjagd scheint zu viel

Kraft gekostet zu haben und deshalb muss sich Henzirohs noch einmal geschlagen geben.
5:4. Endresultat.

Schade! Hat man sich doch so viel vorgenommen. Statistisch gesehen kann man dafür beruhigt in die zweite Partie gehen, denn bis heute hat man ja immer ein Spiel gewonnen und eines verloren.

Line Up Spiel 1:

Tor: Janick Henzirohs

Linie 1: David Flury ©, Elias Ingold, Stefan Jordi

Linie 2: Manuel Bürgi, Matthias Jäggi, Edwin Kohli, Michael Perriard aka Aggroperry

Ersatz: Lukas Demel

Abwesend: Mario Studer (verletzt), Jerome Kälin (verletzt), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt), Joël Ackermann (IS-Kurs), Matias Uebelhard (Firmung), Raffael Erni (Karriereende)

Strafen: Keine

KTV Laupersdorf vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II 5:4 (1:0)

1:2 Jordi (Kohli), 2:2 Flury (Bürgi), 3:2 Kohli (Jordi), 4:4 Kohli

TV Oberwil BL vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II

Bevor wir uns der zweiten Partie widmen, wollen wir uns noch kurz die Situation in der Scorerliste vor Auge führen. Nach der ersten Partie grüsst immer noch Ackermann mit beeindruckenden 25 Punkten (18 Tore, 7 Vorlagen) aus 14 Spielen von der Spitze! Jordi rechnet sich vom zweiten Platz noch Chancen aus mit 20 Punkten aus 16 Spielen, optimistisch aber möglich. Kohler, der sich Hoffnung auf die Verteidigung der Doppelkrone (letztjähriger Strafenkönig und Topscorer) wird es schwer haben mit 18 Punkten aus 17 Spielen. Für die Strafenkrone könnte es allerdings reichen, dort teilt er gemeinsam mit Jordi und Flury mit mickrigen 4 Strafminuten den 1. Rang. Mal sehen, wer das Rennen macht.

Jetzt gilt es nochmals ernst. Man möchte Leuenberger nicht mit zwei Niederlagen in die Pension schicken! Flury nimmt sich die Mannschaft noch einmal zur Brust und führt vor Augen, wie viel Schweiß und Blut Simi in den Jahren als Trainer in die Mannschaft investiert hat.

Ingold scheint das aber offensichtlich anders zu sehen. In der zweiten Minute gönnt er sich einen sauberen Stockschiess und damit eine verdiente Strafe. Glücklicherweise sind aber nicht aller der Meinung von Ingold und das Boxplay wird stark heruntergespielt und die Gäuer können beginnen, ihr Spiel aufzuziehen. Das tun sie auch! Es geht nicht lange bis ein 3:0 von der Anzeigetafel abzulesen ist. Zuerst zimmert Bürgi einen Freistoss ins obere Eck, darauf folgen Ingold und Perriard mit ihren Treffern. Der UHKN scheint die Partie im Griff zu haben, lassen hinten nichts zu und offensiv sind sie kreativer und dadurch gefährlicher als noch gegen Laupersdorf. Aber dann schleichen sich gegen Ende der ersten Halbzeit noch zwei Unkonzentriertheiten ein und die Gäuer bringen es fertig, die komfortable Führung auf eine 3:2 Führung zu reduzieren.

Bei der folgenden Pausenansprache von Leuenberger wird's sentimental. Ein letztes Mal, dürfte er seinen Mannen vorhalten, was sie alles falsch gemacht haben. Aber anstatt Kritik zu üben, wählt er lobende Worte, ist zufrieden mit dem Spiel seiner Schützlinge und möchte noch eine Halbzeit sehen, in der jeder das auf den Platz bringt, zu dem er eigentlich im Stande ist. Es ist eigentlich überflüssig zu sagen, dass sowohl Coach selbst wie auch seine Spieler feuchte Augen hatten und es ist schön zu sehen, dass es Leuenberger doch schwer fällt, sich von der Seitenlinie zurückzuziehen.

Mittlerweile haben sich auch noch die restlichen Fans der Gäuer eingefunden, die vor dieser Partie noch in Bern am Swiss Cup Taster – Championship den Niederbuchsiter Lukas Hauri anfeuern durften. Lukas Hauri forderte seine sensorischen Fähigkeiten heraus und verpasste die zweite Runde lediglich um einen Platz! Aber zurück zum eigentlichen Geschehen: Die zweite Halbzeit wird Leuenberger Stolz machen, das darf bereits vorweggenommen werden. Innerhalb von wenigen Minuten stellt der UHKN den 3-Tore-Vorsprung wieder her, muss dann aber einen kleinen Rückschlag zum 5:3 hinnehmen ehe man das Schlussfeuerwerk zündet. Die Gäuer beginnen sich in einen Rausch zu spielen, lassen die Kugel zirkulieren und den Gegner laufen, genau das, was Leuenberger tagein und tagaus gefordert hat! So ist es wenig überraschend, dass auch das Toreschiessen funktioniert! Jordi, Koller, Flury und Ingold erhöhen die Führung auf ein sensationelles 9:3! Leider hat der Schiedsrichter zuvor noch ein Tor von Aggroperry, der heute übrigens seine Gefühle im Griff hatte, übersehen und so blieb das erste Stängeli der Saison aus.

Leuenberger zeigt sich nach dem Schlusspfiff aber sichtlich stolz und zufrieden als er den Medien gegenübertritt. Viele Worte findet er aber nicht, ist scheinbar noch ein wenig zu aufgewühlt nach der beeindruckenden Leistung seiner Jungs. Lediglich ein **«Ha dene doch no öpis chöne bibringe...»**, bringt er über die Lippen.

Zur Feier des Tages und um die Saison ausklingen zu lassen, kehrt die Mannschaft noch in grünen Egge zu Solothurn ein. Am Tisch werden schon die ersten Anekdoten zum Besten gegeben, was der Verein unter der Ära Leuenberger alles erleben durfte.

Abschliessend möchten wir alle noch einmal ein herzliches Danke an Simon richten! Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass du uns so lange ausgehalten hast, die meisten hätten wahrscheinlich schon viel früher das Weite gesucht! Schade, dass du uns nicht weiter trainierst, aber wir wünschen dir eine schöne und erfüllende Pension! Danke Simi!

Huch, fast vergessen! Wer darf denn diese Saison zum Topscorer gekrönt werden? Eines vorweg, die Doppelkrone wird diese Saison nicht vergeben!

Betrachten wir zuerst die Strafenstatistik: Überraschend wenige Strafen wurden gegen die Gäuer ausgesprochen, was entweder von grosser Disziplin oder der Grosszügigkeit der jeweiligen Schiris zeugt. Nichtsdestotrotz dürfen sich sage und schreibe **drei** Spieler den Titel Strafenkönig verleihen und das mit lediglich vier Strafminuten pro Person. Das wären: Stefan Jordi (Rookie), David Flury und Edward Kochli! Herzliche Gratulation (?) an diese Herren!

Spannend ist es am Schluss auch der Spitze der Topscorer-Rangliste geworden. Koller konnte zwar seinen Titel als Strafenkönig behalten, rangiert aber hier nur auf dem vierten Rang. Flury, der seine tor- und assistreichste Saison feiern darf, ist mit 21 Punkten auf dem dritten Rang zu finden. Stefan Jordi, katapultiert sich in seiner ersten Saison als Aktivspieler sofort auf den fantastischen zweiten Rang! 24 Punkte stehen zum Schluss auf

seinem Konto und dafür eine herzliche Gratulation! Ackermann, der Jordi im zweiten Spiel von der Tribüne aus verfolgte, bekam schon ein Hodeflattere und bangte um den Titel als Topscorer. Aber ein Punkt retteten ihm den ersten Rang. Ganze 25 Punkte in 14 Spielen skorte Ackermann diese Saison und hat sich die imaginäre Topscorerkrone redlich verdient!

Das wäre es für diese Saison, wir freuen uns bereits auf die kommende, doch zuerst geht es in die wohl verdiente Trainingspause...

Line Up Spiel 2:

Tor: Lukas Demel / Janick Henzirohs

Linie 1: David Flury ©, Elias Ingold, Stefan Jordi

Linie 2: Manuel Bürgi, Matthias Jäggi, Edwin Kohli, Michael Perriard aka Aggroperry

Ersatz: Lukas Demel / Janick Henzirohs

Abwesend: Mario Studer (verletzt), Jerome Kälin (verletzt), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt), Joël Ackermann (IS-Kurs), Matias Uebelhard (Firmung), Raffael Erni (Karriereende)

Strafen: Ingold (Stockschlag)

TV Oberwil vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten II 3:9 (2:3)

1:0 Bürgi (Jäggi), 2:0 Ingold (Jordi), 3:0 Perriard (Bürgi), 4:2 Jordi (Ingold), 5:2 Ingold, 6:3 Jordi, 7:3 Kohli (Bürgi), 8:3 Flury (Jordi), 9:3 Ingold (Flury)





13.03.2019

Damen 8. Meisterschaftsrunde

UHC Basel United - UHKN 5:3

LineUp:

Tor: Julia

1. Linie: Corinne, Jasmin R, Salomé, Jasmin U.

2. Linie: Rahel, Sarah, Maren, Marlen

Für das erste Spiel ist unsere Mannschaft in zwei Linien aufgeteilt. Unser Trainer David hat uns darauf vorbereitet, hartnäckig zu bleiben und das Tempo hochzuhalten.

Halbzeit (1.):

Anpfiff durch unsere erste starke Linie. Das erste Tor wird von unserer Stürmerin Marlen mit einem Assist von Sarah geschossen. (1:0 für uns) Der Ausgleich der Gegner folgt kurz nach dem Wechsel der Linien. Kurz darauf schießt unsere 2. Linie mit Maren und Rahel ein 2:1.

Unsere Gegner wollen es wissen, sie schießen ein erneutes Tor zum Ausgleich. (2:2)

Kurz darauf folgt ein weiteres Goal unserer Gegner, sie schiessen das 2:3. Danach folgt die Pause.

Mit neuer, gesammelter Energie starten wir in die zweite Hälfte gegen Basel.

kurz nach dem Anspiel erhalten wir ein weiteres Goal von Basel (2:4)

Kurz darauf folgt ein Stockschiess mit anschliessender 2' für den Gegner. Wir haben nun die Chance einzuholen. Leider aber stand das Glück in diesem Moment nicht bei uns und Salomé erhielt für Stockschiess ebenfalls eine 2' Strafe.

Die Gegner wollen uns nicht gewinnen lassen und schiessen ein weiteres Goal (2:5)

Jedoch geben unsere Spielerinnen nicht auf und kontern darauf hin mit einem sensationellen Schuss von Marlene mit einem Assist von Rahel zum 3:5.

UHKN - UHC Riehen II 3:5

LineUp:

Tor: Julia

1. Linie: Corinne, Salomé, Jasi U.

2. Linie: Jasi R., Maren, Sabrina

3. Linie: Marlen, Sarah, Rahel

Im zweiten Match dieses Sonntag Nachmittag war unserer Gegner Riehen. Leider konnte das Tempo aus dem ersten Match nicht mehr mitgenommen werden und so hatten unsere Gegner trotz vier Feldspieler (Hut ab! :-), nicht ohne Grund bei der vorderen Partei dabei die Chance genügend Tore zu schiessen. Nach zwei Toren von den Gegnern konnten wir gleich mit zwei Toren nach kontern. Salomé spielte Corinne einen idealen Pass in Vorderhand und Corinne versenkte den Ball im Tor. Maren konnte durch eine gekonnten Schuss ein weiteres Tor erzielen und glich es zu einem 2:2 aus. Die Gegner liessen nicht nach und stockten ihre Tore mit zwei Weiteren auf. (2:4) Nach einem harten Kampf, kam die Pause um neue Kräfte zu sammeln und sich zu besprechen wie wir weiterfahren. Die Gegner liessen nicht nach und schossen kurz nach der Pause ein erneutes Tor.

(2:5)



03.03.2019 2. Mannschaft

2. Mannschaft 8. Meisterschaftsrunde

Die zweite Mannschaft tritt am diesjährigen Fasnachtssonntag zu ihrer zweitletzten Meisterschaftsrunde in dieser Saison an. Aufgrund vieler Abwesenheiten ist das Kader stark dezimiert. Ob die Kräfte wohl für beide Spiele reichen werden? Für den absoluten Notfall ist heute auch Torhüter Hürlimann mit Stock und Trikot ausgerüstet. Das wäre eine Sensation, wenn Hürlimann heute mit seiner Nummer 31 auflaufen würde!

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Unihockey Derendingen II

Leuenberger mahnt vor dem Spiel die Kräfte klug einzuteilen und das Ganze ruhig anzugehen. Doch die Spieler mögen die Vorgaben des Trainers nicht umsetzen. Denn im ersten Einsatz versenkt Jäggi den Ball bereits zum 1:0 für die Gäuer. Wenig später muss leider der Ausgleich hingenommen werden. Es bleibt noch genug Zeit für das „Zwöi“. Nach einem vermeintlich harmlosen Stockschat muss ein Derendinger für zwei Minuten auf die Strafbank. Dies ermöglicht der zweiten Linie ihr Powerplay aufzuziehen und prompt trifft Ackermann nach Zuspield von Ingold zur erneuten Führung. Die restlichen 12 Minuten in der ersten Halbzeit verlaufen mehr oder weniger ohne grossen Aufreger, ausser einer Strafe gegen Jäggi, nach einem sehr hart gepfiffenen Stockschat. Das Boxplay der Gäuer kann aber den Ausgleich verhindern und so geht die 2. Mannschaft verdient mit der Führung in die Pause.

Leuenberger ist mit der Leistung zufrieden, hat aber gegen Ende der ersten Halbzeit erste Ermüdungserscheinungen bei seiner Mannschaft wahrgenommen und macht noch einmal deutlich, dass sie sorgsam mit ihrer Energie umgehen sollen, wir hätten ja schliesslich erst einen Viertel unseres heutigen Pensums geleistet. Leider ist Leuenberger damit richtiggelegen, denn kurz nach der Pause gleicht Derendingen zum 2:2 aus, nach einer schlechten Verteidigungsleistung der Gäuer. Genau diese können sich allerdings noch ein letztes Mal aufbäumen und erzielen durch Uebelhard und Jordi erneut den Führungstreffer. Anschliessend reicht aber ganz offensichtlich die Kraft nicht für mehr und es kommt wie so oft in dieser Saison. Die Derendinger erzielen in den letzten 15 Minuten mit sehr wenig Aufwand vier Tore zum Schlussstand von 3:6. Spielerisch war die zweite Halbzeit kein Leckerbissen mehr, ganz im Gegensatz zum Faustkampf, welcher sich Perriard mit einem Gegenspieler nach einem Zweikampf an der Bande leistete, womit er sich völlig zurecht eine zweiminütige Verschnaufpause auf der Strafbank einhandelte. Damit nicht genug! Auf dem Weg zur Strafbank lieferte er sich noch einen üblen Trash-Talk mit einem Zuschauer. Kein Wunder ist Perriard über die Liga hinaus als „Aggro-Perry“ bekannt.

Für die Spieler war nach der Niederlage klar, dass sie die Kräfte für das zweite Spiel viel besser einteilen müssen. Es geht nämlich gegen das Heimteam, die Lämmer aus Lommiswil, angeführt vom Starcaptain „Chüngu“. Das wird sicherlich keine einfache, aber auch keine unlösbare Aufgabe werden.

Line Up Spiel 1:

Tor: Mirko Hürlimann

Linie 1: Stefan Jordi, Erwin Kohler, Matias Uebelhard

Linie 2: Joël Ackermann ©, Elias Ingold, Matthias Jäggi, Michael Perriard

Ersatz: Janick Henzirohs

Abwesend: Manuel Bürgi (Fussballspiel), Mario Studer (verletzt – Handbruch), Jerome Kälin (Ferienabwesenheit), David Flury (Fasnacht), Lukas Demel (nicht im Aufgebot), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt)

Strafen: 2' Jäggi (Stockschlag), 2' Perriard (übertriebene Härte)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Unihockey Derendingen II 3:6 (2:1)

1:0 Jäggi (Ackermann), 2:1 Ackermann (Ingold), 3:2 Jordi (Uebelhard)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Floorball Lommiswil Lambs II

Bevor wir gleich in das zweite Spiel an diesem Sonntag starten, haben wir euch noch eine aktuelle und etwas überraschende Kadermeldung. Nachdem Hürlimann im ersten Spiel das Tor hütete, läuft er nun tatsächlich als Feldspieler auf und dies gleich noch in der ersten Linie. Auch viele Spieler sind über diesen Entscheid von Leuenberger erstaunt. Kohli (bekannt als Erwin Kohler) vermutet im Interview mit dem Sonntagsblick folgendes: „Leuenberger will mit dieser Rochade im Kader, das Videostudium der Gegner zunichte machen! Sind wir ehrlich, wer hätte heute mit Hürlimann im Kader, geschweige in der ersten Linie gerechnet? Aber wir sind natürlich glücklich über diesen Entscheid, so

erhalten wir einen sehr ausdauernden und flinken Spieler, welcher viel Druck über die Aussenbahnen machen kann.

Es geht wieder wie die Feuerwehr los auf Seiten der Gäuer. Wieder im ersten Einsatz trifft Jäggi erneut zum 1:0. Dieser Jäggi reift langsam zum Mann-für-die-frühen-Tore. Im nächsten Einsatz treffen die Gäuer in der Person von Uebelhard, welcher den Pass von Jordi erhält bereits zum 2:0. Da können wir nur hoffen, die Spieler haben etwas aus dem ersten Spiel gelernt und teilen ihre Kräfte besser ein. Das Spiel wird durch Ingold beruhigt und als er die vermeintliche Lücke sieht, spielt er den Pass, doch leider läuft ein Gegenspieler in den Pass und netzt problemlos zum Anschlusstreffer ein. Doch heute können wir uns auf Uebelhard verlassen! Er erobert sich den Ball und bringt diesen aus aussichtsloser Position doch irgendwie im Tor unter. Zwischenstand 3:1. Die Lämmer probieren nun den Anschluss nicht zu verlieren, gehen allerdings etwas zu ungestüm an die Sache und handeln sich eine Strafe ein. Wieder steht die Powerplayformation der Gäuer, um Ingold, welcher auch gleich den Pass auf Ackermann spielt und genau wie im ersten Spiel, findet der Ball den Weg ins Tor. Wenige Minuten vor der Pause krallt sich Kohli den Ball und sieht den besser postierten Uebelhard, welche problemlos sein drittes Tor in der ersten Halbzeit schießt. Halbzeitstand 5:1 für die 2. Mannschaft des UHKN. Ein grosses Kompliment muss sicher auch an Henzirohs ausgesprochen werden, welcher viele hochkarätige Torchancen der Lommiswiler zunichtegemacht hat.

Leuenberger lädt zum Pausentee und ist mit der Leistung zufrieden. Wieder hebt er aber den Mahnfinger und warnt vor dem Gegner und unseren schwindenden Kräften. Doch alle sind sich einig: Dieses Mal bringen wir den Sieg über die Zeit. Da wollen wir aber gespannt sein. Leider muss 10 Sekunden nach Wiederanpiff das 5:2 hingenommen werden. Leuenberger mahnt aber wieder zur Ruhe und taxiert dieses Gegentor als Betriebsunfall. Zurecht, wie es sich hinausstellen sollte. Innert zehn Minuten trifft das „Zwöi“ nämlich drei Mal und sichert sich so schon fast den Sieg. Aber alles der Reihe nach. Für das 6:2 ist Kohli verantwortlich, welcher den Pass von Uebelhard erhält. Auch am 7:2 ist wieder Uebelhard involviert, welcher nach Pass von Jordi den Ball im Tor unterbringen kann. Anschliessend trifft Kohli nach einer wunderbaren Einzelleistung und einem schönen satten Abschluss zum vorentscheidenden 8:2. Da möchten wir aber noch kurz auf Uebelhard zu sprechen kommen. Nach einem schwierigen Start in die Saison, läuft es dem Jungbauer immer besser. Hügi kannst du uns dein Geheimnis verraten? Nur zu schade ist die Saison bald zu Ende, wir hoffen du kannst deine absolute Topform über den Sommer konservieren. Vor lauter Lobgesängen vergessen wir fast das Spiel, das ist nämlich noch nicht vorbei. Die Lämmer spielen nun mit vier Feldspieler und ohne Torhüter und die Taktik geht auf, sie erzielen das Tor zum 8:3. Nach Wiederanpiff spielen sie genau gleich weiter, diesmal gelingt es aber den Gäuer den Ball zu erobern und einen Angriff auf das leere Tor zu lancieren. Ackermann passt zu Jordi, welcher nur noch einschieben kann. Das praktisch mit dem Schlusspiff Abwehrchef und Capitan „Chüngu“ mit einem Sonntagsschuss zum Endstand von 9:4 trifft, ist nur noch reine Resultatskosmetik.

Wer die Runden des „Zwöi's“ verfolgt, weiss langsam, dass wir fast nicht anders können als einmal zu gewinnen und einmal zu verlieren. Dies hat in der Tabelle auch die Folge, dass wir uns seit einer gefühlten Ewigkeit auf Tabellenrang 5 befinden und sich das auch nach dieser Meisterschaftsrunde nicht geändert hat. Wer noch einmal Lust hat vor der langen Sommerpause hochklassiges Unihockey, praktiziert von einer Mannschaft, gespickt mit

lauter Superstars, bestaunen zu können, der sollte sich definitiv den Sonntag, 31. März 2019 fett in seinem Kalender eintragen. An diesem Datum findet die letzte Meisterschaftsrunden der 2. Mannschaft statt. Wir sehen uns!

Line Up Spiel 2:

Tor: Janick Henzirohs

Linie 1: Mirko Hürlimann, Stefan Jordi, Erwin Kohler, Matias Uebelhard

Linie 2: Joël Ackermann ©, Elias Ingold, Matthias Jäggi, Michael Perriard

Ersatz: -

Abwesend: Manuel Bürgi (Fussballspiel), Mario Studer (verletzt – Handbruch), Jerome Kälin (Ferienabwesenheit), David Flury (Fasnacht), Lukas Demel (nicht im Aufgebot), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt)

Strafen: keine

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten II vs. Floorball Lommiswil Lambs II 9:4 (5:1)

1:0 Jäggi, 2:0 Uebelhard (Jordi), 3:1 Uebelhard, 4:1 Ackermann (Ingold), 5:1 Uebelhard (Kohli), 6:2 Kohli (Uebelhard), 7:2 Uebelhard (Jordi), 8:2 Kohli, 9:3 Jordi (Ackermann)





25.02.2019 Am 17.2.2019 reisten wir nach Kaiseraugst, um die siebte Meisterschaftsrunde zu bestreiten.

Damen 7. Meisterschaftsrunde

Am 17.2.2019 reisten wir nach Kaiseraugst, um die siebte Meisterschaftsrunde zu bestreiten.

SC Oensingen Lions vs. UH Kestenholz-Niederbuchsiten 6:5

Im ersten Spiel trafen wir auf Oensingen. Leider mussten wir letztes Mal eine Niederlage gegen dieses Team einstecken – umso grösser war unsere Motivation diesmal zu gewinnen. Den Start haben wir jedoch verschlafen und so lagen wir nach wenigen Minuten bereits 0:2 hinten. Durch ein unglückliches Eigentor stand es sogar 0:3. Es mussten dringend Tore her. Zum Glück konnten wir uns wieder fangen und Corinne, Jasmin U., Salomé als auch Sabrina versenkten den Ball jeweils einmal im gegnerischen Tor. So konnten wir das Spiel in der ersten Halbzeit nochmals drehen und es stand 4:3.

Nach der Pause ging es gut für uns weiter. Sabrina erzielte ein schönes Tor nach einem Freistoss. Der neue Stand lautete also 3:5 für uns. Die Oensingerinnen liessen sich dies aber nicht gefallen und legten sich nochmals richtig ins Zeug. So konnten sie bis zum 5:5 aufholen. Leider wurde Sandra unabsichtlich von einem Stock getroffen und musste das Spielfeld blutend verlassen. Dies brachte alle etwas aus dem Konzept und so kam es, dass wir kurz vor Schluss noch ein Tor einstecken mussten. Leider mussten wir uns zum zweiten Mal geschlagen geben.

3:1 Corinne ; 3:2 Jasmin U. (Rahel) ; 3:3 Salomé ; 3:4 Sabrina (Sandra) ; 3:5 Sabrina

Line Up:

Tor: Julia

Linie 1: Salomé, Corinne, Jasmin R.

Linie 2: Sabrina, Sandra, Maren

Linie 3: Rahel, Sarah, Jasmin U.

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Fricktal

Um 13.35 Uhr spielten wir gegen das Heimteam aus Fricktal. Durch die knappe erste Niederlage waren alle motiviert das zweite Spiel zu gewinnen und so doch noch Punkte zu sammeln. Leider mussten wir auf Sandra verzichten, da sie vorsichtshalber ins Spital ging, um ihre Verletzung zu zeigen. Deshalb stellten wir auch auf zwei Linien um. Die ersten Spielminuten verliefen sehr ruhig und beide Mannschaften starteten eher locker ins Spiel. Jasmin R. liess den Ball nach einem Freistoss das erste Mal im gegnerischen Netz zappeln. Auf eine eher ungewöhnliche Weise fand Corinnes Weitschuss ins Tor. Eine Fricktalerin lenkte den Ball mit der Schulter ins eigene Tor. Die Anzeigetafel zeigte 2:0 für uns.

Nach der Pause starteten wir mit Zuversicht in die zweite Halbzeit. Viel Aufregendes geschah nicht mehr. Salomé erhöhte auf 3:0 und Fricktal konnte den Ball doch noch einmal an Julia vorbeibringen. 3:1 lautete der Endstand.

1:0 Jasmin R. (Salomé) ; 2:0 Corinne ; 3:0 Salomé (Corinne)

Line Up:

Tor: Julia

Linie 1: Salomé, Corinne, Jasmin R., Jasmin U.

Linie 2: Sabrina, Maren, Rahel, Sarah







2. Mannschaft 7. Meisterschaftsrunde

An diesem Sonntag steht bereits die 7. Meisterschaftsrunde der 2. Mannschaft an. Diesmal geht es auf dem Papier gegen die zwei schlechtesten Mannschaften der Liga. Zum einen gegen den UH Rüttenen und zum anderen gegen Unihockey Lohn II. Die logische Folge wäre demnach, dass das „Zwöi“ vier Punkte einfährt. Ob dies wohl gelingt?

Bevor wir in das erste Spiel starten, müssen wir leider noch zwei Rücktritte vermelden. Nach langer Überlegungszeit verlässt uns per Ende Saison unser Headcoach Simon Leuenberger, welcher die Geschicke der zweiten Mannschaft für mehrere Jahre gelenkt hat. Die Mannschaft bedankt sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und hofft das „Simi“ nicht zu viele, von uns verschuldete graue Haare, in den Trainer-Ruhestand mitnehmen muss. Wer ihn also nochmals an der Seitenlinie in Action sehen möchte, muss sich die Daten der beiden letzten Meisterschaftsrunde in die Agenda eintragen. Zurzeit können wir noch keine Nachfolge vermelden, wir werden es euch aber sicherlich wissen lassen, falls mehr bekannt sein sollte. Falls sich jemand angesprochen fühlt und sich diesem Amt gewachsen sieht, der oder die wird gebeten, sich direkt bei Sportchef Kevin von Arx zu melden. Für Gerüchte haben übrigens die Schreiberlinge immer offene Ohren.

Der zweite Abgang erfolgt eher unfreiwillig und betrifft Stürmer Rafael Erni. Nach 96 Partien (31 Tore / 21 Assists / 8 Strafminuten) für das „Zwöi“ und zwei Kreuzbandrissen, spielen die Knien nicht mehr wie gewünscht mit und so wird „Örni“ gezwungen, seinen Unihockeystock definitiv an den Nagel zu hängen. Auch dir möchten wir einen grossen Dank für den stets leidenschaftlichen Einsatz aussprechen. Wir sind zurzeit mit dem Vorstand im Gespräch, damit deine Rückennummer zurückgezogen werden kann und das Dress unters Hallendach der Turnhalle Niederbuchsiten gehängt wird. Update folgt.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. UH Rüttenen

Kaum ist das Spiel gestartet, hämmert Ackermann nach Pass von Bürgi den Ball bereits zum 1:0 ins Netz. Gleich im nächsten Einsatz erhöht Ingold mit Assist von Uebelhard auf 2:0. Dieser Start kann sich sehen lassen! Das dachten sich wohl auch die zahlreich mitgereisten Fans der Gäuer. Leider gab es wenig später einen Dämpfer, nämlich den Anschlusstreffer durch die Gegner aus Rüttenen. Allerdings lässt sich das „Zwöi“ dadurch kaum beunruhigen und erhöht nach zehn Spielminuten wieder durch die Kombination Bürgi auf Ackermann auf 3:1. Wieder treffen die Rüttener das Tor zum Anschlusstreffer. Und auch dieses Mal kommt die Antwort postwendend. Diesmal trifft Flury nach Pass von Kälin. Nur eine Minute später steht es 5:2 für die Gäuer. Auch diesmal hat die Linie um Ackermann und Bürgi zugeschlagen. Unglaublich! Hattrick von Ackermann innerhalb von 12 Minuten. Kein Wunder wird er auch immer wieder als „Unihockey-Maradona“ betitelt. Kurz vor der Pause erhöht Flury noch auf 6:3 nach einer schönen Einzelleistung.

Headcoach Leuenberger warnt die Mannschaft nicht nachlässig zu werden und in der zweiten Halbzeit genau gleich weiterzuspielen. Dieser Sieg muss um jeden Preis nach Hause gebracht werden ist das Motto! Kurz nach Wiederanpfiff trifft Ackermann schon wieder. Sein vierter Treffer markiert das 7:3 für den UHKN. Der Schlusspunkt setzt Uebelhard nach Pass von Jäggi bereits acht Minuten vor Schluss mit dem 8:3. Zwar wurde noch eine Strafe gegen Jordi infolge von Bodenspiel ausgesprochen, aber auch das brachte die Gäuer nicht mehr aus der Ruhe und der Sieg wurde souverän über die Zeit gebracht.

Nun stehen zwei Spiele Pause an und anschliessend geht es gegen Unihockey Lohn II, welche ihr erstes Spiel überraschend gegen Laupersdorf gewonnen haben. Wenn da das „Zwöi“ also nicht gewarnt ist! Das Gerücht geht um, Lohn habe sich in der Winterpause auf allen Positionen verstärkt. Die Spannung steigt.

Line Up Spiel 1:

Tor: Janick Henzirohs

Linie 1: David Flury ©, Stefan Jordi, Jerome Kälin

Linie 2: Elias Ingold, Erwin Kohler, Matias Uebelhard, Matthias Jäggi

Linie 3: Joël Ackermann, Manuel Bürgi, Mario Studer

Ersatz: -

Abwesend: Lukas Demel (nicht im Aufgebot), Mirko Hürlimann (nicht im Aufgebot), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt), Michael Perriard (noch auf Wolke 7, wegen seinem Tor an der Heimrunde)

Strafen: 2' Jordi (Bodenspiel)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. UH Rüttenen 8:3 (6:3)

1:0 Ackermann (Bürgi), 2:0 Ingold (Uebelhard), 3:1 Ackermann (Bürgi), 4:2 Flury (Kälin), 5:2 Ackermann (Bürgi), 6:3 Flury, 7:3 Ackermann, 8:3 Uebelhard (Jäggi)

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Lohn II

Leider verlief der Start nicht wie in der ersten Partie. Die Gäuer geraten nach rund fünf Minuten in Rückstand. Doch wenig später war es wieder die Linie um Captain Flury, welche nach einem Freistoss den Ausgleich wiederherstellen konnte. Doch die Führung war nicht von langer Dauer und so ging die zweite Mannschaft mit einem 1:2 Rückstand zum Pausentee. Headcoach Leuenberger war nur bedingt zufrieden mit der Leistung. Die Spieler kreieren viel zu wenig und erhalten so zu wenig Abschlussmöglichkeiten und Torchancen. Das muss sich dringend ändern, wenn man hier Punkte aus diesem Spiel mitnehmen will. So kommt es das Coach Leuenberger nach der Pause auf zwei Linien umstellt um das Tempo auf Seiten der Gäuer zu erhöhen.

Die Massnahme zeigt sofort Wirkung. In der ersten Minute nach Wiederanpiff ist es ein Konter, welcher von Bürgi und Ackermann perfekt vollzogen wird und den Ausgleich zum 2:2 bringt. Es kommt sogar noch besser! Im nächsten Einsatz passt Flury auf Ingold, welcher zur erstmaligen Führung einnetzen kann. Und gleich noch ein Treffer kann sich diese Linie gutschreiben lassen. Diesmal ist Flury der Torschütze, welcher nach Pass von Ingold die Lücke findet. Beim Spielstand von 4:2 für das „Zwöi“ stellt Headcoach Leuenberger wieder auf drei Linien um. Dies geht für rund fünf Minuten gut, bis Unihockey Lohn zum Anslusstreffer trifft. Das Spiel dauert noch rund 6 Minuten und die Gäuer wollen die Ein-Tore-Führung unbedingt über die Zeit retten. Allerdings haben sie die Rechnung ohne die „Löhner“ gemacht. Mit Anbruch der effektiven Spielzeit fällt der Ausgleich zum 4:4 und wenige Sekunden vor Schluss brechen sie mit dem 4:5 den Gäuern endgültig das Genick. Eine sehr bittere Niederlage, insbesondere in Anbetracht einer Zwei-Tore-Führung bis wenige Minuten vor Spielende. Somit kann in der Tabelle kein Sprung nach vorne gemacht werden, denn man bleibt im Mittelfeld auf Platz 5.

Das Ziel für die verbleibenden vier Spiele muss sicherlich lauten, dass dieser fünfte Platz gehalten werden kann und vielleicht sogar noch in die Top 4 vorgestossen werden kann. Wir dürfen gespannt sein.

Line Up Spiel 2:

Tor: Janick Henzirohs

Linie 1: David Flury ©, Stefan Jordi, Jerome Kälin

Linie 2: Elias Ingold, Erwin Kohler, Matias Uebelhard, Matthias Jäggi

Linie 3: Joël Ackermann, Manuel Bürgi, Mario Studer

Ersatz: -

Abwesend: Lukas Demel (nicht im Aufgebot), Mirko Hürlimann (nicht im Aufgebot), Nicolas Erni (verletzt), Patrick Wiemann (verletzt), Michael Perriard (noch auf Wolke 7, wegen seinem Tor an der Heimrunde)

Strafen: 2' Flury (übertriebene Härte)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Unihockey Lohn II 4:5 (1:2)

1:1 Flury (Jordi), 2:2 Bürgi (Ackermann), 3:2 Ingold (Flury), 4:2 Flury (Ingold)

27.01.2019 1. Mannschaft

1. Mannschaft 7. Meisterschaftsrunde

Im ersten Spiel an diesem Sonntag traf die 1. Mannschaft auf den UHC Seedorf BE. Im Hinspiel hat sich kein klarer Sieger ergeben, die beiden Teams trennten sich nach 40 Minuten mit 4:4 Unentschieden. In der Zwischenzeit fand man den UH KN in der mitte der Tabelle, UHC Seedorf BE stand jedoch auf dem zweit letzten Platz. Der UH KN ging somit als Favorit in das Spiel, diese Rolle mochte das Team jedoch nicht sonderlich.

In den ersten Minuten des Spiels konnte jedoch kein Favorit ausgemacht werden. Die beiden Teams spielten auf Augenhöhe, das Tempo auf beiden Seiten eher gedrosselt. Die meisten hatten wohl den Sonntagsmodus noch nicht ganz abgelegt. Das erste mal kann der UH KN zuschlagen, eine schnelle Drehung durch „Fläd“, und der Ball zappelt im Netz. Verwunderlich, dass es ihm im Kopf nicht gleich weiter drehte, nach der Gerüchten zufolge, durchzechten Nacht.

Apropos drehen, die Seedörfer nehmen das Gegentor zum Anlass, um mal richtig aufzudrehen. Es scheint als seien die Seedörfer plötzlich physisch um einiges stärker, sind immer schneller am Ball als die Gäuer und verteidigen mit grossem Einsatz. So steht zur Pause bereits 2:5 auf der Anzeigetafel, der Favorit also eher in Bedrängnis. Wer den UH KN aber kennt, weiss das diese mit dem Rücken zur Wand besser spielen als in Führung liegend. So sind die Zuschauer zu diesem Zeitpunkt auch sehr Zuversichtlich.

Nach 10 Minuten Spielzeit sind jedoch auch die letzten Zuschauer nicht mehr so optimistisch gestimmt. Auf der Anzeigetafel bereits 3:7 und ein noch immer physisch unterlegenes UH KN macht nicht den Anschein, das Spiel noch in den Griff zu kriegen. Das denkt sich auch Coach Studer, und stellt bereits früh auf 4 Feldspieler um, nimmt also den Torwart aus dem Spiel. Gewagt jedoch zu diesem Zeitpunkt das einzig Sinnvolle. Die Umstellungen der Linien während dem Spiel hatten keinen Erfolg gebracht.

Wer jetzt als Zuschauer vor Ort war, kann sich glücklich schätzen. Auch ich selber bin selten so emotional geworden als Zuschauer wie in den folgenden 10 Minuten. Der UH KN zaubert, und wie er zaubert. 4:7, 5:7, 6:7, 7:7, 8:7, 9:7, 10:7!!! Spätestens bei den beiden letzten Toren, beide wunderschön durch die ganze Linie herausgespielt, tobt die ganze

Halle, auch die anwesenden gegnerischen Teams. Was für eine Vorstellung von den schon fast geschlagenen Gäuern, ein Augenschmaus, eine Aufholjagd der Extraklasse, eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Sensationell um es auf den Punkt zu bringen. Wunderlich, flogen den Spielern keine Slips um die Ohren, auf dem Weg in die Garderoben.

UHC Seedorf BE vs. UH Kestenholtz-Niederbuchsiten 7:10

0:1 Ph. Häfeli; 3:2 M. Uebelhard (Ph. Häfeli); 6:3 R. von Arx (K. von Arx); 7:4 F. von Arx (K. von Arx); 7:5 R. von Arx (K. von Arx); 7:6 D. Ryser (F. von Arx); 7:7 Bobst (Rudolf von Rohr); 7:8 P. Häfeli; 7:9 P. Häfeli (K. von Arx); 7:10 P. Häfeli (K. von Arx)

Line Up Spiel 1:

Tor: Hürlimann

Linie 1: J. Rudolf von Rohr (C), K. von Arx, D. Ryser, F. von Arx

Linie 2: P. Häfeli, C. Bobst, R. von Arx

Linie 3: P. Felder, M. Uebelhard, Ph. Häfeli

Strafen:

keine

Wie zu erwarten, war die Stimmung vor dem zweiten Spiel sehr gut. Gegen Racoons Herzogenbuchsee hatte man im Hinspiel gewonnen, wenn auch nur knapp mit einem Tor unterschied. Nach der Vorstellung im ersten Spiel, rechneten so oder so alle mit einem Sieg. Aber es gibt da ein Aber!

Das Spiel startet in den ersten 5 Minuten wieder gleich verhalten wie das erste. Ein ödes Mittelfeldgeplänkel, um es auf den Punkt zu bringen. Der UH KN konnte sich leider fast gar keine Chancen erspielen, und schien sich wieder sehr träge auf dem Platz zu bewegen. Von der Euphorie aus dem ersten Spiel konnte man zu diesem Zeitpunkt nichts mehr spüren. So verwundert es auch nicht das zum Pausentee bereits 3:1 für das gegnerische Team stand.

Auch die Pausenansprache scheint nicht zu wirken. Kurz nach dem Anpfiff muss Studer, jetzt im Tor, erneut 2 mal hinter sich greifen. Der UH KN scheint jetzt zumindest endlich wieder im Spiel zu sein. Der Ballbesitz wächst und die Chancen nehmen zu. Ebenfalls schwächt sich der Gegner mit einer Strafe selber, so kann der UH KN 2 wichtige Tore erzielen. Die Hoffnung bei den Spielern und Zuschauern ist zurück. Schliesslich resultierte die gleiche Situation nur eine Stunde zuvor zu einem glanzvollem Sieg. Erneut stellen die Gäuer auf 4 Feldspieler um, der Zeitpunkt das Spiel zu drehen ist gekommen. Aber, da ist es also das Aber, deutlich zu viele Fehler schleichen sich ins Angriffspiel des UH KN ein. Auch wissen sich die Racoons Spieler deutlich besser aufzustellen weder die Seedörfer aus dem ersten Spiel. Früh stören sie die Spieler der Gäuer und können dank deren Fehler zweimal „nachtopfen“.

So trennen sich die beiden Teams 7:3, dieses mal zugunsten der Racoons aus Herzogenbuchsee. Erneut kann der UH KN nur eines der beiden Spieler gewinnen, irgendwo scheint da der Wurm drin zu sein.

Racoons Herzogenbuchsee vs. UH Kestenholtz-Niederbuchsiten 7:3

1:1 Ryser; 5:2 K. von Arx; 5:3 Ryser (K. von Arx)

Line Up Spiel 1:

Tor: Studer

Linie 1: J. Rudolf von Rohr (C), K. von Arx, D. Ryser, F. von Arx

Linie 2: P. Häfeli, C. Bobst, R. von Arx

Linie 3: P. Felder, M. Uebelhard, Ph. Häfeli

Strafen:

keine





25.01.2019

6.Meisterschaftsrunde Damenmannschaft

UH Kestenholz-Niederbuchsiten – UH Waldenburg 4:3

Am vergangenen Sonntag 20.01.18 hatten wir unsere Heimrunde in Neuendorf. Das erste Spiel bestritten wir gegen die Waldenburgerinnen. Nach einigen gespielten Minuten, bekamen die Waldenburgerinnen eine Strafe und waren somit nur noch zu zweit auf dem Spielfeld. Wir nutzen diese Chance und Sarah schoss in dieser Zeit ein Goal. Jedoch ging es nicht sehr lange und die Waldenburgerinnen schlugen zurück mit einem Gegengoal, welches zu einem Gleichstand führte. Dies liessen wir uns aber nicht gefallen und Sabrina erzielte das nächste Tor, worauf Sandra nochmals mit einem weiteren Tor folgte. Die erste Halbzeit endete somit mit einem 3:1 für uns. Nach einer kurzen Pause starteten wir nochmals mit voller Energie und Motivation in das Spiel. In der zweiten Halbzeit flogen die Bälle leider nicht mehr so schnell in das Goal, denn ein gegenseitiger Kampf um den Sieg war auf beiden Seiten spürbar. In den letzten vier bis drei Minuten, schafften es die Waldenburgerinnen zwei Tore zu schiessen und holten somit den Gleichstand. Am Ende der letzten Minuten, gelang es Sabrina noch ein Goal zu erzielen. Dies führte uns dann zu

einem
wohl verdienten Sieg.
1:0 Sarah, 2:1 Sabrina, 3:1 Sandra, 4:3 Sabrina

Line Up:

Linie 1: Jasmin R, Jasmin U., Salomé, Céline

Linie 2 : Sabrina, Sandra, Maren

Linie 3 : Marlene, Rahel, Sarah

Tor : Julia

UH Oberwil – UH Kestenholz-Niederbuchsiten 6:2

Da wir den ersten Match gewonnen hatten, gingen wir mit viel Freude, Zuversicht und Motivation in das zweite Spiel. Dieses bestritten wir gegen die Mannschaft von Oberwil. Bereits nach einigen Spielminuten konnten die Oberwilerinnen ihre ersten Tore erzielen. Dies ging dann leider bis zum Ende dieser ersten Halbzeit weiter. In unserem Team wurde auch spürbar, dass die Motivation diesbezüglich nachliess und es uns teilweise schwer viel konzentriert zu bleiben. In der Pause besprachen wir nochmals unser Vorgehen und Taktiken. Diese konnten dann nach der Pause weitgehend umgesetzt werden und wir konnten in der zweiten Halbzeit zwei Tore erzielen. Jedoch reichten die zwei Goals nicht für

einen zweiten Sieg.
6:1 Sabrina, 6:2 Sandra

Line Up:

Linie 1: Jasmin R, Jasmin U., Salomé, Céline

Linie 2 : Sabrina, Sandra, Maren

Linie 3 : Marlene, Rahel, Sarah

Tor: Julia





20.01.20192. Mannschaft

2. Mannschaft 6. Meisterschaftsrunde

An diesem Sonntag wurde die erste Meisterschaftsrunde im neuen Jahr durchgeführt, und dies war zugleich die Heimrunde in Neuendorf. Das "Zwöi" musste gleich um 09.00 Uhr das erste Spiel des Tages gegen Murgenthal bestreiten. Das zweite Spiel war um 10.50 Uhr gegen Reinach, gegen welche noch eine Rechnung von der letzten Runde offen ist, dazu später mehr.

Coach Leuenberger konnte aus den Vollen schöpfen und durfte früh morgens 2 Torhüter und 12 (!) Feldspieler begrüßen. Mit dieser Ausgangslage und der gut besuchten Trainings war die Hoffnung auf zwei Heimsiege gross.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. STV Murgenthal III

Gegen den Zweitplatzierten ging das Hinspiel verloren. Umso mehr wollte das "Zwöi" die Aargauer dieses Mal schlagen. Die von Leuenberger geforderte Ruhe am Ball wurde zu Beginn befolgt und die Gäuer hatten ein wenig mehr Anteile am Spiel. So dauerte es nicht lange bis Uebelhard nach einem Abpraller vom Torhüter den Ball zur verdienten Führung einnetzen konnte. Kaum fertig gejubelt, schoss Murgenthal den Ausgleich. Man konnte sich jedoch fangen und Ingold erzielte nach einem Pass durch die Mitte von Ackermann das 2:1. Wie jedoch nach dem ersten Treffer, wurden die Gäuer wieder unkonzentriert und Uebelhard sehnte sich nach 2 Minuten Verschnaufpause auf der Strafbank. Das Unterzahlspiel konnte zwar ohne Gegentore überstanden werden, jedoch mussten die

Gäuer vor der Halbzeit noch zwei Tore hinnehmen. Nach einem guten Start musste man mit einem schlechten Gefühl in die Pause. Leuenberger forderte wieder mehr Konzentration und Ruhe. Aufgrund der grossen Spieleranzahl konnte er reagieren und zudem neue Kräfte ins Spiel bringen.

Nach dem Pausentee dauerte es wiederum nicht lange und Uebelhard erzielte nach einem Pass von Erni seinen zweiten Treffer. Die Freude über den Ausgleich war wieder nur von kurzer Dauer, da die Murgenthaler ihre Chancen weiterhin nutzten und mit einem Doppelpack mit 3:5 in Führung gingen. Das Wechselbad der Gefühle zog sich weiter. Zuerst erzielte Jordi den Anschlusstreffer, doch die Aargauer stellten den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her. Das "Zwöi" liess sich nicht unterkriegen und konnte dank Ackermann und Kohli zum 6:6 ausgleichen. Wiederum konnten die Murgenthaler besser reagieren und wieder in Führung gehen. Das Spiel wurde hektischer und da Kohli nach einem Stockbruch das Spielfeld verliess, musste er für 2 Minuten eine Strafe absitzen. Die Zuschauer sowie Mit- als auch Gegenspieler fragten sich zuerst, wofür die Strafe ausgesprochen wurde, doch jeder Unihockey-Experte unter uns weiss, dass man sämtliche Teile seines Stockes nach einem Stockbruch vom Spielfeld entfernen muss. Die Gäuer warfen zwar noch einmal alles nach vorne, konnten aber nichts mehr anrichten und Murgenthal auf der anderen Seite konnte auf den Endstand von 6:8 erhöhen.

Line Up Spiel 1:

Tor: N. Erni

Linie 1: R. Erni, Flury ©, Jordi, Kälin

Linie 2: Bürgi, Kohli, Studer, Uebelhard

Linie 3: Ackermann, Ingold, Jäggi, Perriard

Ersatz: Henzirohs

Strafen: 2' Uebelhard ([Ungestümtheit](#)), 2' Kohli (verantwortungsloses Verlassen des Spielfeldes)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. STV Murgenthal III 6:8 (2:3)

1:0 Uebelhard, 2:1 Ingold (Ackermann), 3:3 Uebelhard (Erni), 4:5 Jordi, 5:6 Ackermann (Ingold), 6:6 Kohli (Erni)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Reinacher Sportverein

Wie bereits angekündigt, hatte das "Zwöi" noch eine Rechnung von der letzten Runde offen. Das Spiel damals hatte man zwar mehr als im Griff, doch der herausragende Torhüter war kaum zu bezwingen, erhielt den Man-of-the-Match-Award und verhalf seiner Mannschaft zum Sieg.

Die Motivation zur Revanche war deshalb riesig und diese konnte auch in eine gute Leistung umgewandelt werden. Der Start war konzentriert und den Fans in der mittlerweile gutbesuchten Halle wurde gleich zu Beginn einiges geboten. Nach einer Traumkombination seinesgleichen zwischen Ingold und Ackermann, erzielte Letzterer die verdiente 1:0 Führung. Kurze Zeit später jubelten die Reinacher zum Ausgleich, doch Erni schoss die Gäuer wieder in Führung. Dieses Mal konnte die Führung nicht nur gehalten, sondern sogar weiter ausgebaut werden. Ackermann und Ingold sammelten sich je einen weiteren Scorerpunkt und man konnte mit einer beruhigenden 4:1 Führung in die Pause gehen. Coach Leuenberger war sichtlich zufrieden, forderte jedoch weiterhin konzentriert

zu bleiben. Es konnten wiederum neue Kräfte eingewechselt werden und somit durfte sich der neuer Leader der Scoringliste, Ackermann, auch eine Pause gönnen.

Die zweite Halbzeit spielten die Gäuer nicht so souverän wie in der ersten Hälfte, liessen den Reinachern aber kaum Chancen zu. Das 5:1 durch Bürgi war die definitive Entscheidung und bot somit Platz für das Schaulaufen von Perriard. Nach der mustergültigen Ballbehandlung setzte er zu einer Drehung an, welche kaum von einem "Rittberger" im Eiskunslauf zu unterscheiden war, und traf herrlich unter die Latte. Die Halle bebte und die heissblütigen Fans jubelten dem Torschützen zu, welcher zugleich sein Jubiläum zum 100. Karrierespiel feiern durfte! Gratulation für diesen Meilenstein! Zwar waren es die Reinacher, welche den Schlusspunkt setzten, doch das "Zwöi" durfte mit dieser Leistung zufrieden sein und mit einem guten Gefühl den Sonntag ausklingen lassen.

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs

Linie 1: R. Erni, Flury ©, Jordi, Kälin

Linie 2: Bürgi, Kohli, Studer, Uebelhard

Linie 3: Ackermann, Ingold, Jäggi, Perriard

Ersatz: N. Erni

Strafen: -

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Reinacher Sportverein 6:2 (4:1)

1:0 Ackermann (Ingold), 2:1 Erni, 3:1 Ackermann, 4:1 Ingold, 5:1 Bürgi, 6:1 Perriard



2. Mannschaft 5. Meisterschaftsrunde

Matchbericht 5. Meisterschaftsrunde vom 16.12.2018

So spät wie heute hatte das „Zwöi“ schon lange nicht mehr Besammlung. Nach zuletzt vielen Morgenspielen versammelte sich die Mannschaft an diesem Sonntag erst um 14.15 Uhr. Heute geht es nämlich nicht besonders weit, die Runde findet im nahegelegenen Laupersdorf statt. Nach dem Jassturnier vom Vorabend sehen alle mehr oder weniger munter aus. Kurzfristig absagen musste allerdings Ingold, welcher sich bei einem Eishockeybenefizspiel von früheren Nationalmannschaftslegenden eine kleinere Verletzung an seinem anfälligen Rücken zuzog.

Bevor es losgeht, wollen wir noch kurz einen Blick auf die Tabellensituation werfen. Die 2. Mannschaft liegt im Mittelfeld und spielt heute gegen Reinach, welche schlechter platziert sind als die Gäuer und im zweiten Match geht es gegen Riehen, welche besser klassiert sind. Je nach Ausbeute aus den beiden Spielen kann also mit einem Sprung nach vorne oder aber mit einem Absturz nach hinten gerechnet werden.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Reinacher Sportverein

Die Gäuer legten los wie die Feuerwehr. Das Spiel geht nur in eine Richtung und das Tor der Reinacher steht unter Dauerbeschuss. Da ist es nicht überraschend, dass nach wenigen Minuten Erni nach Pass von Uebelhard das 1:0 erzielen kann. Nur wenig später erhöht die erste Linie mit Jordi und Assist von Kälin auf 2:0. Der Druck auf das gegnerische Tor bleibt weiter hoch und der Torwart der Reinacher macht wohl das Spiel seines Lebens. Unzählige hochkarätige Chancen lassen die Gäuer aus. Hoffentlich wird sich das nicht rächen. Praktisch mit dem Pausenpfeiff und dem gefühlten ersten Angriff schaffen die Reinacher den Anschlusstreffer. Die Pausenansprache von Headcoach Leuenberger fällt für einmal eher positiv aus, obwohl er die äusserst schlechte Chancenverwertung bemängelt. Allerdings blickt er der zweiten Hälfte optimistisch entgegen und alle sind sich sicher, dass mit so vielen Chancen dem Sieg nichts mehr im Wege stehen kann.

Doch die Reinacher treten nach dem Pausentee entschiedener und aggressiver auf. Dies macht den Gäuern zu schaffen und so dauert es nur wenige Minuten bis das Spiel 2:2 steht. Die letzten zehn Minuten brechen an und das „Zwöi“ möchte nun endlich alles entscheiden. Ackermann schnappt sich den Ball und passt von hinter dem Tor auf Studer, welcher den Ball eiskalt im gegnerischen Tor unterbringt. Da haben wir unsere Führung wieder zurück! Das weitere Chancenplus kann jedoch leider nicht in weitere Tore umgemünzt werden und so wird die 2. Mannschaft mit drei Gegentoren bitter bestraft. Der Endstand lautet 3:5 und ist sehr enttäuschend für die Gäuer, hatte man doch den Sieg praktisch schon im Trockenen. Dem gegnerischen Torhüter muss aber ein grosses Lob ausgesprochen werden, er hielt seine Mannschaft während 40 Minuten immer im Spiel. Jetzt muss aber das „Zwöi“ nach vorne schauen, denn es bleibt nur ein Spiel Pause bis es wieder ernst gilt.

Line Up Spiel 1:

Tor: Erni

Linie 1: Flury ©, Jordi, Kälin
Linie 2: Erni, Kohli, Uebelhard
Linie 3: Ackermann, Bürgi, Perriard, Studer
Ersatz: Henzirohs

Abwesend: Demel (nicht im Aufgebot), Jäggi (hat sich vergessen anzumelden, wäre aber eigentlich aufgeboden gewesen), Ingold (verletzt), Wiemann (verletzt), Hürlimann (bevorstehende Prüfungen)

Strafen: -

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. Reinacher Sportverein 3:5 (2:1)

1:0 Erni (Uebelhard), 2:0 Jordi (Kälin), 3:2 Studer (Ackermann)

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. UHC Riehen III

Steigen wir sogleich in den zweiten Match von heute ein. Nach der etwas unglücklichen Niederlage aus dem ersten Spiel ist die Mannschaft nun richtig heiss auf einen Sieg. Dies ist auf dem Platz auch deutlich spürbar. Nach wenigen Augenblicken steht es bereits 2:0 für die Gäuer. Zuerst Kälin auf Jordi und wenig später Jordi auf Kälin. Der UHKN hat wieder ein deutliches Chancenplus und Henzirohs im Tor verlebt einen gemütlichen Sonntagnachmittag ohne viel Arbeit. Nach etwa einem Viertel passt Erni auf den freistehenden Kohli, welcher den Ball gekonnt im Tor deponiert. Praktisch mit dem Pausenpfeiff erhöht Ackermann nach Zuspiel von Bürgi auf 4:0. Headcoach Leuenberger ist entzückt ab der Leistung. Im Gegensatz zum ersten Spiel ist auch die Chancenverwertung um einiges erfreulicher.

Nach Wiederanpfeiff startet die zweite Linie, welche sogleich durch Erni nach Pass von Uebelhard auf 5:0 erhöht, was wohl der Vorentscheidung gleichkommt. Nach dem 6:0 durch Flury auf Kälin und dem 7:0 von Kohli auf Erni ist der „Mist“ endgültig geführt, zumal auf das Tor von Henzirohs keine ernstzunehmenden Schüsse abgegeben werden. Das Ziel der Mannschaft ist dementsprechend klar: Man möchte die Null halten und dem Torhüter den ersten Saison-Shut-out schenken. Wenig später kommt es zu einer Kontersituation, bei welcher Ackermann den Doppelpass mit Bürgi sucht, dieser dank einer wunderbaren Übersicht nochmals auf Ackermann zurückspielt, welcher zum 8:0 einnetzen kann. Leider muss am Ende noch ein Gegentor hingenommen werden, doch mit ein wenig Abstand kann man sich über diesen Kantersieg freuen, auch wenn das Shut-out für Henzirohs in den letzten Sekunden vermasselt wurde.

Aufgrund der zwei Punkte bleibt das „Zwöi“ in der Tabelle unverändert im Mittelfeld. Nun wünschen wir allen Fans und Beteiligten schöne Festtage und ein gutes neues Jahr. Wir sehen uns Ende Januar an der Heimrunde wieder! Schreibt euch schon mal das Datum in die neue Agenda ein: Sonntag, 20. Januar 2019!

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs
Linie 1: Flury ©, Jordi, Kälin
Linie 2: Erni, Kohli, Uebelhard
Linie 3: Ackermann, Bürgi, Perriard, Studer

Ersatz: Erni

Abwesend: Demel (nicht im Aufgebot), Jäggi (hat sich vergessen anzumelden, wäre aber eigentlich aufgeboten gewesen), Ingold (verletzt), Wiemann (verletzt), Hürlimann (bevorstehende Prüfungen)

Strafen: -

UH Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. UHC Riehen III 8:1 (4:0)

1:0 Jordi (Kälin), 2:0 Kälin (Jordi), 3:0 Kohli (Erni), 4:0 Ackermann (Bürgi), 5:0 Erni (Uebelhard), 6:0 Kälin (Flury), 7:0 Erni (Kohli), 8:0 Ackermann (Bürgi)





09.12.2018 1. Mannschaft

1. Mannschaft 5. Meisterschaftsrunde

Die letzte Runde im 2018 führte uns an diesem trüben Sonntag ins bernische Wohlen, wo wir auf Kappelen und Lohn trafen. Das vergangene Trainingsweekend in Schaffhausen sowie die dort geschmiedeten Pläne noch sehr präsent, war ein versöhnlicher Jahresabschluss das Ziel. Dies gelang jedoch nicht.

Einer guten Startphase im Auftaktspiel gegen Kappelen (2:2 Halbzeitstand nach 1:0 Führung) folgte ein totaler Einbruch und eine desolante Leistung in Halbzeit zwei, welche man dann auch verdienterweise mit 0:4 verlor. So stand man also mit einer 2:6 Schlappe da und wusste nicht so recht wo die Analyse beginnen sollte. Man versuchte die gute Startphase mitzunehmen und die Parolen aus dem Trainingsweekend zu reanimieren. Man war guter Dinge.

Im zweiten Spiel gegen Lohn sollte also vieles besser werden – so zumindest er Plan. Jedoch musste man schon bald feststellen, dass auch in diesem Spiel wenig zusammenpasst, was zusammenpassen sollte, wenn man etwas Zählbares mitnehmen wollte. Man war in allen Belangen unterlegen und kassierte die zweite bittere jedoch verdiente Niederlage (4:9).

Das Fazit dieses Sonntags war dann auch relativ schnell gezogen: Ein durchweg gebrauchter Tag, an dem nichts zusammenpassen wollte. Jedoch traf nicht Pech oder eine mangelnde Chancenverwertung die Schuld an diesen Resultaten – wir standen uns mehrheitlich selbst im Weg. Wie die DFB-Elf sind auch wir nun froh 2018 hinter uns lassen zu können und hoffentlich mit etwas mehr Elan ins 2019 zu starten. An Qualität fehlt es jedenfalls nicht.

05.12.2018

Trainingsweekend 2018

Vielen war wohl nicht bewusst, dass sie sich am Morgen des ersten Advents auf einem Grossfeld-Spielfeld wiederfinden würden. Vielleicht ganz fit, vielleicht auch nicht ganz so fit.

Aber nun von Anfang an...

Nachdem die Organisatoren, die Trainer und der Vorstand unsere Mitglieder via Chat und im Training mehrmahls darauf hingewiesen haben, dass das Trainingsweekend am Freitag 30. November startet, stand dies doch trotzdem für alle sehr plötzlich vor der Tür.

Nichtsdestotrotz kamen alle in der BBC Arena in Schaffhausen ("Home of the Schaffhausen Kadets") mehr oder weniger pünktlich an, sei es über Deutschland inkl. kleiner

Grenzkontrolle oder mit dem öffentlichen Verkehr inkl. kleinem Abstecher zum Rheinfluss.

Nachdem allen ein Zimmer organisiert wurde, gab es dann schon Z'nacht. Wir konnten feine Köttbullar mit Reis und Senfsauce geniessen. Danach, wie immer am Freitag, stand Hoblähü auf dem Programm. Schaffhausen ist abgesehen einer kleiner Lampe - siehe

Beisitzer - ganz geblieben. Wir mussten ja am nächsten Tag wieder früh auf den Beinen sein.

Mithilfe der Drohung zu einer Theateraufführung kamen dann auch alle (naja fast alle) pünktlich zum Frühstück. Für die alle Aktiven stand ein Trainingsmorgen an. Die Passiven durften sich im Wellness entspannen. Nach Teambesprechungen, Mittagessen (natürlich Spaghetti Bolo), Abklärungen betreffend Beisitzer, und weiteren Trainingseinheiten und Squash für die Passiven, durften wir uns endlich auf das legendäre Gala-Dinner freuen. Es ging ins Restaurant Güterhof in Schaffhausen. Und wir hatten den Hochzeitsaal. Das heisst, es gab mehrere runde Tische und eine grosse Rivalität zwischen den Tischen. Wer bestellt am meisten Rindsfilet? Wer die grösste Flasche Wein? Wer erzählt die besten Witze? Womit wir wieder beim Beisitzer sind. Gemäss dem Stundenplan des Trainingsweekend, kommt nach dem Essen Rambazamba. Manche haben sich das Rambazamba zu Herzen genommen und manche sind früh zurück in die Unterkunft.

Erstere schwitzten wohl ein bisschen mehr als letzere beim Plausch-Spiel auf dem Grossfeld. Aber es hielten sich alle sehr tapfer und wir konnten das Trainingsweekend gegen Mittag mit einer Lasagne und einem Gruppenfoto beenden und uns zuhause ein bisschen hinsetzen.



25.11.2018 Damen

Damen 4. Meisterschaftsrunde

Am Sonntag, 25. November fand die vierte Meisterschaftsrunde in Oberwil BL statt. Früh am Morgen machten wir uns optimistisch auf den Weg ins sonnige Baselbiet, um hoffentlich unsere ersten Punkte einsacken zu können. Unser treuer Goalie Julia war aus geschäftlichen Gründen beschäftigt, weshalb Salomé kurzerhand das Amt des Torwarts übernahm.

UH Trimbach – UH Kestenholz-Niederbuchsiten 4:5

Das erste Spiel bestritten wir gegen die Damenmannschaft von Trimbach. Sabrina erzielte bereits nach einigen Spielminuten das erste Tor auf das Zuspiel von Sandra. Kurze Zeit später konterten jedoch die Trimbacherinnen. Dank einem Freistoss gelang Sandra auf das Zuspiel von Maren ein herrliches Tor, dank welchem wir wieder in Führung gelangten. Schon kurz danach gelang es jedoch Trimbach wieder auszugleichen. Sie setzten sogar noch ein weiteres Tor hinzu, wodurch wir 3:2 in Rückstand gerieten. Kurz vor dem Pausensignal pfefferte Sandra ein Pass durch die Mitte, welcher unerwartet in der rechten Ecke des Tores landete. So stand es zur Pause 3:3 und die Partie war wieder offen. Nach einer Ansage unseres Trainerduos von Arx und Perriard gingen wir zurück ins Spiel. Wiederum dank einem Freistoss und Sandras schneller Reaktion schmetterte sie den Ball direkt ins Tor. Später gelang Sabrina ein weiterer Treffer, wodurch wir 3:5 in Führung langten. Den Trimbacherinnen gelang kurz vor Schluss noch ein weiteres Tor, zum Sieg reichte es jedoch nicht mehr. Den ersten Saisonsieg hatten wir nun endlich in der Tasche und konnten somit zwei wichtige Punkte für uns gewinnen.

0:1 Sabrina (Sandra), 1:2 Sandra (Maren), 3:3 Sandra, 3:4 Sandra, 3:5 Sabrina (Sandra)

UH Kestenholz- Niederbuchsiten – UH Mümliswil 3:2

It's derby time – Im zweiten Spiel dieser Runde kämpften wir gegen die Damenmannschaft von Mümliswil. Uns war bewusst, dass dies ein harter Kampf sein könnte und deshalb starteten wir etwas nervös in die ersten zwanzig Minuten. Bereits nach drei Spielminuten hatten wir die Möglichkeit in Überzahl den Führungstreffer zu erzielen. Dies gelang leider nicht, doch wenig später traf Jasmin R. zum 1:0. Maren legte nach und erzielte das 2:0. Lange wurden die Pässe hin und her gespielt, ohne dass sich das Resultat änderte. Salomé zeigte sich dabei mit spektakulären Künsten als Goalie von ihrer besten Seite, um die Bälle vom Tor abzuwehren. Nach der Pause kamen jedoch die Mümliswilerinnen mit neuer Energie und glichen schnell zum 2:2 aus. Glücklicherweise gelang Sabrina noch ein Treffer zum 3:2, wodurch wir den zweiten Sieg feiern konnten.

1:0 Jasmin R., 2:0 Maren, 3:2 Sabrina

Line Up (beide Spiele):

Tor : Salomé

Linie 1 : Sandra, Maren, Sabrina

Linie 2 : Rahel, Corinne, Jasmin R., Jasmin U.







18.11.2018 2. Mannschaft

2. Mannschaft 4. Meisterschaftsrunde

Nach der letzten enttäuschenden Meisterschaftsrunde vor zwei Wochen, wollte das „Zwöi“ heute unbedingt wieder auf die Siegesstrasse zurückkehren. Sage und schreibe 15 Spieler wurden auf dem Matchblatt eingetragen, begleitet von 3 Betreuern. Leuenberger hat heute die Qual der Wahl. Na, wenn das nicht gute Voraussetzungen für diesen Sonntagnachmittag sind!

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. KTV Laupersdorf

Laupersdorf ist kein unbekannter Gegner und liegt in der Tabelle in unseren Breitengraden. Es darf ein Spiel auf Augenhöhe erwartet werden. Und so geht's auch gleich los. Nach ein paar Minuten gegenseitigem Abtasten gehen die Gäuer dank Kälin und Jordi mit 1:0 in Führung. Leider hält diese Führung nicht lange und die Thaler gleichen aus. Mit Jordi und Kälin in umgekehrter Reihenfolge erhöht der UHKN erneut, kassiert allerdings wenig später einen „Trippelschlag“ zum Pausenresultat von 2:4. Die erste Halbzeit entspricht nicht gerade dem, was sich die Mannschaft vorgenommen hat. „Das können wir doch besser!“, sagen sich die Spieler selbstbewusst.

Gesagt getan. Zu Beginn der zweiten Hälfte zündet das „Zwöi“ ein Feuerwerk und gleicht nach Pass von Studer auf Kohli und Uebelhard auf Erni zum 4:4 aus. Nun ist der erwartete Kampf auf dem Platz zu sehen. Beide Teams wollen unbedingt diesen Sieg. Dank ein paar „Big Saves“ von Torhüter Henzirohs, bleibt die Partie weiter ausgeglichen, ehe Ingold den

freistehenden Perriard entdeckt, welcher die Gäuer mit 5:4 in Führung bringt. Wenig später finden die Thaler bei Henzirohs doch noch eine Lücke und schießen den Ausgleich. Leuenberger fordert sogleich ein Time-Out, motiviert seine Mannschaft nochmal und gibt ihr noch ein paar taktische Anweisungen auf den Weg. Nur noch wenige Minuten sind zu spielen. Die Devise der Laupersdorfer scheint klar zu sein: Alles oder nichts! Der gegnerische Verteidiger geht zu ungestüm in den Zweikampf und so erhalten die Gäuer einen aussichtsreichen Freistoss zugesprochen. Nach Zuspiel von Perriard versenkt Ackermann den Ball zur erneuten Führung im Tor. Leuenberger lässt die Linie um Perriard noch weiter auf dem Feld und die dankt es ihm mit dem Schlusspunkt zum 7:5. Schon wieder darf sich Perriard nach Pass von Jäggi in die Torschützenliste eintragen lassen, obwohl der Ball den Weg ins Tor mit viel Glück und Mithilfe der Gegner findet. Nach dem Spiel lässt sich Perriard folgendermassen zitieren: „Ich habe den Ball bewusst so gespielt, um den Torhüter in die falsche Ecke zu locken.“ Doch Obacht! In der letzten Spielminute ist der sicher geglaubte Sieg plötzlich wieder gefährdet. Captain Flury gönnt sich zur Feier des Tages noch eine kleine Strafe und gibt den Thalern damit die Möglichkeit die letzten Sekunden mit vier gegen zwei Feldspielern aufzuspielen. Doch ehe der Anschlusstreffer geschossen werden kann, pfeift der Schiedsrichter ab.

Line Up Spiel 1:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury ©, Jordi, Kälin

Linie 2: Kohli, Studer, Uebelhard, Erni

Linie 3: Ackermann, Jäggi, Perriard, Ingold

Ersatz: Hürlimann, Demel, Wiemann, Hauri

Abwesend: Bürgi (Schwiegersohnpflichten)

Strafen:

2' Flury (Stockschlag)

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. KTV Lauperdorf 7:5 (2:4)

1:0 Kälin (Jordi), 2:1 Jordi (Kälin), 3:4 Kohli (Studer), 4:4 Erni (Uebelhard), 5:4 Perriard (Ingold), 6:5 Ackermann (Perriard), 7:5 Perriard (Jäggi)

Zu erwähnen sind natürlich auch unsere Betreuer. Wiemann und Hauri unterstützen die 2. Mannschaft auf der Bank. Als die beiden an der Besammlung aufgetaucht sind, kursierten bereits die ersten Gerüchte, sie könnten heute ihr Comeback geben. Leider weit gefehlt. Dafür können wir das erste Mal in dieser Saison auf die Dienste von Ingold, sowie zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte des UHKN von Demel zählen. Leuenberger liess verlauten, dass Demel an seiner ersten Karrierenrunde sogar auf seine ersten Einsatzminuten kommen soll. Das verspricht Spannung für den zweiten Match gegen den TV Oberwil BL, welcher gemäss seiner Tabellenplatzierung ebenfalls schlagbar sein sollte.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. TV Oberwil BL

Das Spiel startet verhalten. Ganze sieben Minuten dauert das Spiel, bis etwas passiert. Kohli holt infolge eines Beinstellens die erste Zwei-Minuten-Strafe dieser Saison. Wer sich an die letzte Spielzeit erinnern mag, weiss, dass er sich Ende Saison die Strafenkönig-Krone aufsetzen durfte. Leider spielten Ackermann und Jordi das anschliessende Boxplay zu wenig sauber runter und so kam es, dass die Baselbieter mit 1:0 in Führung gehen. Weitere fünf Minuten vergehen, ehe Jordi nach Pass von Flury den Ausgleich erzielen kann. Dann geht es plötzlich schnell. Bürgi erzielt nach einer Einzelleistung und wie auch Perriard mit Hilfe der Gegner die erstmalige Führung und Ackermann erhöht nach Pass von Ingold auf 3:1. Die

Gäuer fühlen sich aber zu sicher und kassieren mit dem Pausenpfeiff den zweiten Gegentreffer in diesem Spiel. Die Pausenansprache fällt dementsprechend wenig gut gelaunt aus. Henzirohs wird durch Demel ersetzt und kommt so zu seinem Karrieredebut im „Zwöi“.

Leider ist das Wettkampfglück nach der Pause nicht mehr auf der Seite der Gäuer und so kommt es, dass sich Jordi eine Zwei-Minuten-Strafe einfängt, welche anschliessend zum 3:3 Ausgleich führt. Die nächsten zwei Angriffe der Oberwiler sind zwei extrem platzierte Schüsse, welche für Demel unhaltbar sind. Der UHKN hat für ein paar Minuten komplett geschlafen und hat den Oberwilern zu viel Platz gelassen. So schnell kann es gehen und aus einer 3:1-Führung wird ein 5:3 Rückstand. Henzirohs muss den Posten im Kasten wieder übernehmen, was nach einer zehnminütigen Pause sicherlich alles andere als einfach ist. Ein unglücklich abgefälschter Schuss wird von Henzirohs zu spät erkannt und führt zum 3:6 aus Sicht der 2. Mannschaft. Eine Reaktion analog zum ersten Spiel muss her. Leuenberger nimmt sich ein Time-Out und stellt die Linien um. Gleich beim ersten Einsatz kommt Bürgi gefährlich vors Tor und wird regelwidrig am Torschuss gehindert. Ingold übernimmt die Aufgabe und läuft zum Penalty an. Schwacher Schuss. Kein Tor. Headcoach Leuenberger versucht mit vier Feldspielern mehr Druck auf das gegnerische Tor aufzubauen, was bei diesem Spielstand sicherlich die richtige Entscheidung ist. Der Ball geht im Spielaufbau verloren und ebnet den Gegnern so den Weg zum vorentscheidenden 3:7. Auf dem Matchblatt geben die Statistiker zwar dem Goalie die Schuld für das Gegentor: „Goalie war draussen eins am Rauchen“. Allerdings kann sich hier Henzirohs wirklich keinen Vorwurf machen. Die Taktik mit vier Feldspielern wird weitergespielt und führt tatsächlich noch zu zwei weiteren Toren für die Gäuer. Zuerst Flury auf Erni und anschliessend wieder Flury auf Bürgi. Doch das ist aber nur noch Resultatkosmetik. Endstand in diesem enttäuschenden Spiel 5:7.

Leider konnte das Ziel von vier Punkten heute nicht erreicht werden. Ein paar wenige Minuten Unkonzentriertheit reichen, um nur mit zwei Punkten nach Hause zu fahren. Dem „Zwöi“ bleiben nun ein paar Wochen Pause vom Meisterschaftsbetrieb um die erkannten Defizite zu beheben. Natürlich steht auch das allseits beliebte **Trainingsweekend** an! An diesem Wochenende wird die Mannschaft während den einzelnen Trainingseinheiten an den Finessen arbeiten, um an der nächsten Runde endlich wieder mit vier Punkten zurück ins Gäu zu kommen.

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs / Demel

Linie 1: Flury ©, Jordi, Kälin, Bürgi

Linie 2: Kohli, Studer, Uebelhard, Erni

Linie 3: Ackermann, Jäggi, Perriard, Ingold

Ersatz: Hürlimann, Wiemann, Hauri

Abwesend: -

Strafen:

2' Kohli (Bein stellen), 2' Jordi (Stockschlag)

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten II vs. TV Oberwil BL 5:7 (3:2)

1:1 Jordi (Flury), 2:1 Bürgi, 3:1 Ackermann (Ingold), 4:7 Erni (Flury), 5:7 Bürgi (Flury)





11.11.2018 1. Mannschaft

1. Mannschaft 4. Meisterschaftsrunde

Auf diesen Sonntag haben sich einige der 1. Mannschaft besonders gefreut. Wir sprechen da eher von den älteren Semestern die bereits bei der Gründung des Teams dabei waren. Seit es den UH Niederbuchsiten-Kestenholz gibt, darf man den SC Oensingen Lions wohl als Hauptkonkurrent erachten. Dies wohl auch weil sich unter den Oensinger sowohl guete Freunde wie auch ehemalige UH KN Spieler befinden.

Da die 1. Mannschaft der Oensinger aber in den letzten Jahren in der 1. und 2. Liga verweilte, freuten sich alle um so mehr auf das heutige Derby in Burgdorf. Entsprechend fanden sich relativ viele Fans von beiden Lagern in der Halle ein.

Bereits in den ersten Minuten wird auf beiden Seiten ein hohes Tempo angeschlagen. Doch auch eine gewisse Zurückhaltung ist zu spüren, ein Fehler will sich keiner Leisten.

Doch da gibt es ja noch die jungen, wilden auf der Oensinger Seite, denen die alten Geschichten wohl ziemlich egal sind. Eben diese sorgten dann auch für den ersten Höhepunkt im Spiel, oder sollten wir besser sagen die ersten 3 Höhepunkte.

Innert kurzer Zeit gehen die Oensinger mit 3 Toren in Vorsprung durch eben diese Jungen, Wilden. Der UH KN sieht zu dieser Zeit ziemlich schlecht aus auf dem Spielfeld, viel zu viele Eigenfehler und schlechte Abstimmung in der Verteidigung erlauben den Oensigern immer wieder alleine aufs Tor zu ziehen.

Kurz vor der Pause kann Bobst auf Zuspiel von Päd doch noch einen Akzent setzen und schiebt den Ball ins linke untere Eck.

Der UH KN muss in der zweiten Halbzeit unbedingt das Spiel in die Hand nehmen um hier das Spielgeschehen noch drehen zu können. Erst sieht es aber leider gar nicht danach aus.

Dieses mal schlagen die alten Routiniers der Oensiger zu. Eine schöne Kombination über die ganze Spielbreite führt zum erneuten 3 Tore Abstand, abgeschlossen durch Nici, den man schon lange für den UH KN abwerben möchte, jedoch ohne Erfolg. Doch auch wir haben alte Routiniers. So läuft zuerst mal in dieser Saison Kevin von Arx auf, der alte Hunde, eben dieser legt für Rudolf von Rohr auf, der zum 2:4 einnetzt. Doch ein Doppelschlag der Oensiger, erneut durch die alte Garde, scheint die Vorentscheidung für das emotionale Derby zu sein. Noch einmal Rudolf von Rohr, noch einmal Kevin von Arx mit einem Penalty, 4:6 die Hoffnung bei den Gäuern ist noch einmal da. Zu viert versucht man in der letzten Minute das Spiel doch noch zu drehen, doch ein kleiner Fehler ermöglicht der jungen Garde der Oensiger das Schlussstor zum 4:7 Endstand. So muss man sich im ersten Aufeinandertreffen gegen die Oensiger geschlagen geben. Doch bereits jetzt freuen wir uns auf das Rückspiel und hoffen uns gerecht revanchieren zu können.

Line Up Spiel 1:

Tor: Studer

Linie 1: J. Rudolf von Rohr (C), K. von Arx, D. Ryser, F. von Arx

Linie 2: L. Brunner, P. Häfeli, C. Bobst, R. von Arx

Linie 3: P. Felder, M. Uebelhard, J. Ackermann, Ph. Häfeli

Strafen:

keine

UH Kestenholtz-Niederbuchsiten vs. SC Oensingen Lions 4:7

1:3 Bobst (P. Häfeli); 2:4 Rudolf von Rohr (K. von Arx); 3:6 Rudolf von Rohr (F. von Arx); 4:7 K. von Arx (Penalty)

Im zweiten Spiel stand ein eher unbekannter Gegner für die Gäuer auf dem Spielplan. Der UHC Burgdorf III war die letzten Jahre in einer anderen Gruppe zu finden. Momentan stand das Team auf dem letzten Tabellenplatz, was aber nichts heissen sollte, schliesslich war es die Heimrunde für die Berner.

Doch dieses mal starten die Gäuer deutlich sicherer und mit mehr Selbstvertrauen ins Spiel. Fast immer rotiert der Ball in den eigenen Reihen, die Pässe werden sauber und mit viel Druck gespielt was für viel Platz in der Offensive sorgt. So erstaunt es auch nicht, dass der UH KN ein Tor nach dem anderen erzielen kann, ohne das es gross Gefährlich vor dem eigenen Tor wird. In der ersten Halbzeit kann sich Hürlimann sozusagen einen ruhigen Sonntag machen, entspannt sitzt er im Tor, teils schon fast gelangweilt. Zur Pause steht tatsächlich bereits 6:0 für die Gäuer, souverän darf man da durchaus in den Mund nehmen.

Nach der Pause hat Studer einige Änderungen der Linien vorgenommen dies wohl auch aus Erfahrung, so war es für das Team schon immer schwierig eine solch solide Führung ohne Probleme über die Zeit zu bringen.

Doch ein bisschen Spannung darf doch auch nicht fehlen, hörte man nach dem Spiel aus der Garderobe. So kommt es wie es kommen musste. Plötzlich ist der UHC Burgdorf am Drücker. Das Spieldiktat in der eigenen Hand, angefeuert von den vielen Fans in der Heimhalle, können die Berner ein Tor nach dem anderen erzielen. Die Gäuer sind plötzlich bei jedem Ball einen Schritt zu spät, verlieren die meisten Zweikämpfe und Offensiv fehlen die Ideen. Einmal mehr fragt sich das ganze Team und die Zuschauer, wie ein so krasser

Unterschied zwischen erster und zweiter Halbzeit entstehen kann. Zum Glück, darf man sagen, war der Vorsprung mit 6:0 genügend gross. Beim Stand von 6:4 in der Zweiten Halbzeit läuft das Heimteam mit 4 Spielern auf. Bereits laufen die letzten 3 Spielminuten, was noch längstens zum ausgleichen reichen würde. Doch dieses mal können die Gäuer von Fehlern der Berner profitieren und doppelnd zum 8:4 Endstand nach.

So kann der Sonntag doch noch versöhnlich abgeschlossen werden, auch wenn nicht die angestrebten 4 Punkte geholt werden können.

Line Up Spiel 2:

Tor: Hürlimann

Linie 1: J. Rudolf von Rohr (C), K. von Arx, D. Ryser, F. von Arx

Linie 2: L. Brunner, P. Häfeli, C. Bobst, R. von Arx

Linie 3: P. Felder, M. Uebelhard, J. Ackermann, Ph. Häfeli

Strafen:

keine

UH Kestholz-Niederbuchsiten vs. UHC Burgdorf III 8:4

1:0 K. von Arx (Rudolf von Rohr); 2:0 Rudolf von Rohr (K. von Arx); 3:0 Rudolf von Rohr; 4:0

P. Häfeli (Bobst); 5:0 K. von Arx; 6:0 Uebelhard (Ackermann); 7:4 Rudolf von Rohr; 8:4 Ph.

Häfeli





04.11.2018 2. Mannschaft

2. Mannschaft 3. Meisterschaftsrunde

Rösti, Späck und Spiegelei, begleitet von einem Fleisch- und Käseplättli, Kaffee und frischem Saft. Ich beschreibe hier nicht etwa meinen letzten Sonntagsbrunch mit meiner Liebsten, nein, so sieht der Tisch aus, wenn Leuenberger zum vor-rundlichen Brunch lädt und sich in der Küche so richtig austobt. Nach diesem stärkenden Mahl besammelt sich die Mannschaft in Niederbuchsiten, bevor es fast bis nach Basel, genauer nach Reinach, geht. Die Stimmung in der Mannschaft ist gut. Sogar ausgelassen war sie bei den separat angereisten Spielern am Vorabend. Das sagen jedenfalls ihre Äuglein...

Heute kann Leuenberger fast auf seinen gesamten Kader zurückgreifen. Mitunter auch ein Saisondebut von Bürgi, der nach Ferienabwesenheit und trotz Trainingsrückstand zurück zum Team stösst. Leider muss weiterhin auf Routinier Wiemann verzichtet werden, der immer noch mit seinem Kreuzbandriss zu kämpfen hat. Auch Ingold fehlt, der erst seit Kurzem wieder ins Training eingestiegen ist nach einem Bandscheibenvorfall.

Die Gegner am ersten Novembersonntag sind die Lämmer aus Lommiswil, welche knapp hinter den Gäuern in der Tabelle stehen, und Unihockey Derendingen, die vom zweiten Platz grüssen.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Floorball Lommiswil Lambs II

Wiemann als Routinier zu bezeichnen, ist nicht ganz korrekt, wenn man den ersten Gegner dieses Nachmittags mal genauer anschaut. Die Lommiswiler sind wahrlich keine Lämmer mehr, sondern bereits etwas betagte Schafe. Aber das soll nicht etwa despektierlich wirken! Leuenberger macht vor dem Spiel klar, dass die Lommiswiler zwar nicht mit Sprintgeschwindigkeit brillieren können, aber dafür mit taktischer Cleverness und satten Schüssen aus der zweiten Reihe. Er fordert von der Mannschaft ein schnelles Spiel nach vorne, unsere Geschwindigkeit ausspielen und den Gegner versuchen laufen zu lassen.

Doch genug von dem Taktikgeschwafel! Die Mannschaften stehen bereit und warten auf den Anpfiff. Doch etwas fehlt, der Schiri! Er sei unterwegs... Tatsächlich! Mit wehenden Haaren auf seinen Inlineskates rollt er in die Halle. Kurz Schuhwerk gewechselt und dann ist auch er mehr oder weniger bereit.

Endlich Anpfiff, aber von der geforderten Geschwindigkeit sieht man zu Beginn allerdings nicht viel. Es ist ein Spiel geprägt von ungenauen Zuspielen, was auch zu einer eher dürftigen Chancenzahl auf beiden Seiten führt. Trainings seien elementar für eine erfolgreiche Saison, das predigt Leuenberger tagein und tagaus, dass an dieser Aussage etwas Wahres ist, sehen wir bei nächster Szene. Die Lämmer, in diesem Fall wirklich der Junge, sind hinter dem Gäuer Tor, Bürgi verpasst es rauszuschieben und ziemlich simpel erzielt Lommiswil die Führung. Der Trainingsrückstand und die damit einhergehenden Automatismen machen sich hier bemerkbar. Aber zum Glück sind ein paar seiner Mitspieler etwas fleissiger und Ackermann kann nach Zuspiel von Jäggi ausgleichen! Das Spiel ist aber auch nach den beiden Toren eher unterdurchschnittlich. Die meisten Aktionen sind schlampig und halbherzig ausgeführt. Auch der Schussversuch oder Klärungsversuch der Lommiswiler, denn Studer schnappt sich die Kugel und netzt diesen einfach gewonnen Ball zur Führung ein. 2:1 lautet auch gleich der Pausenstand, aber Leuenberger kann nicht zufrieden sein und das teilt er auch seinen Jungs ohne Schönreden mit. Schneller, genauer und konzentrierter! Sonst gibt's keinen Brunch mehr...

Aber die Worte scheinen ihre Wirkung verfehlt zu haben. Kaum zu glauben, dass ein Essen nicht genug Motivation für diese Mannschaft ist. Item. Es geht weiter wie es aufgehört hat, gar nicht mal so gut. Ackermann murmelt auf der Spielerbank noch "eine Strafe würde diesem Spiel wahrscheinlich gut tun..." Ein Mann, ein Wort! Beim nächsten Einsatz wirft Ackermann kurzerhand einen Gegner über die Bande und kassiert einen Zweier. Die Strafe spielen die Gäuer dann aber sauber runter. Ackermann denkt sich aber, er habe noch nicht genug Schwung in die Partie gebracht. Ein Lamm ist alleine vor Henzirohs, Ackermann kommt herangebraust und haut dem Spieler gekonnt eins auf die Schaufel, Penalty! Was hat sich der Ackermann nur vorgenommen heute? Der ausführende Spieler läuft an, versucht einen Trick und scheitert an sich selbst. Dann kommt es noch bitterer für den scheinbar übergelaufenen Ackermann: Studer schnürt nach Zuspiel von Kohli seine Doppelpack und erhöht auf 3:1. Das sollte doch jetzt eigentlich reichen?! Aber die Gäuer fallen wieder ins alte Fahrwasser. Ungenaue Zuspiele und falsches Stellungsspiel sorgen dafür, dass die Lommiswiler zum Ausgleich kommen. Doch das ist noch nicht schlimm genug, Kohli spielt einen unnötig halbhohen Ball auf Bürgi, dieser kann ihn nicht kontrollieren und die Lämmer profitieren von der Situation und erzielen sogar die Führung, 3:4! Leuenberger setzt alles daran, nochmals aufzudrehen und nimmt Henzirohs

aus dem Tor. Doch auch zu viert sind die Ungereimtheiten im Gäuer Spiel nicht verflogen und kurz vor dem Abpfiff trifft Lommiswil noch ins leere Tor zum 3:5...

Line Up Spiel 1:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury ©, Jordi, Kälin

Linie 2: Bürgi, Kohli, Studer, Uebelhard

Linie 3: Ackermann, Erni, Jäggi, Perriard

Ersatz: Hürlimann

Abwesend: Demel (nicht im Aufgebot), Ingold (verletzt), Wiemann (verletzt)

Strafen:

2' Ackermann (Beinstellen)

UH Kestenhholz-Niederbuchsiten vs. Floorball Lommiswil Lambs II 3:5 (2:1)

1:1 Ackermann (Jäggi), 2:1 Studer, 3:1 Studer (Kohli)

Mit dem ersten Spiel kann der UHKN nicht zufrieden sein. Wie öfters letzte Saison war man auch heute einfach nicht bei der Sache. Das muss im zweiten Match gegen Derendingen unbedingt besser werden! Jedoch muss das ohne Jordi gelingen. Heute muss er zwar nicht seinen Dienst als Freund und Helfer antreten, aber sein Zweitjob als Papi ruft. Zum Glück haben sich heute genug Spieler das Trikot übergestreift, sodass Leuenberger nur marginal umstellen muss.

Unihockey Kestenhholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Derendingen II

In der zweiten Partie gegen den Zweitplatzierten aus Derendingen soll alles anders kommen. Stimmt zum Teil! Im Gegensatz zur ersten Partie ist man in der Halbzeit nicht in Führung, sondern 0:3 in Rückstand. Man könnte meinen, dass die Derendinger derart stark auftreten, sie zwar etwas mobiler und schneller unterwegs als die Lämmer, aber der UHKN ist stets einen Schritt zu spät und liegt verdient hinten.

Jetzt wird's deutlich in der Halbzeit. Nicht nur Leuenberger ist stinksauer, auch Hürlimann bringt seinen Unmut zum Ausdruck. Spielfreude soll aufkommen, Leidenschaft soll auf den Platz gebracht werden! In der zweiten Halbzeit zeigt sich der UHKN tatsächlich von einer anderen Seite. Die Spielzüge sind zwar noch nicht makellos, aber man hat den Gegner über weite Strecken im Griff und erspielt sich erste Chancen. Dieser Effort wird dann mit dem Tor von Erni belohnt, man ist wieder "bi de Lüüt!" Ackermann scheint nun den richtigen Weg gefunden zu haben, seiner Mannschaft etwas Leidenschaft einzuflößen, er erzielt den Anschlusstreffer zum 2:3. Flury bereitet übrigens beide Tore vor und führt Stand jetzt die Topscorerliste an. Das Spiel scheint auf die Gäuer Seite zu kippen. Erni läuft dem Ausgleich entgegen, wird dann aber regelwidrig gestoppt, Penalty! Nach kurzem Zögern nimmt sich Ackermann dieser Aufgabe an. Ist er dem Druck gewachsen? Er läuft an, legt den Ball von einer Seite zur anderen und wieder zurück und schießt! Doch der Goalie hat den Braten gerochen und kann parieren! Aber der Wille ist noch nicht gebrochen. Leuenberger stellt in der Folge auf zwei Linien um. Bürgi wird daraufhin an der Bande angespielt und macht nun mal das, was im Training gefordert wird, er schaut auf, sieht Ackermann, passt und dieser haut den Ball ins obere Eck, Ausgleich!

Jetzt folgt ein offener Schlagabtausch. Beide Teams wollen den Sieg und es gibt Chancen auf beiden Seiten. Wir befinden uns mittlerweile bereits in der letzten Spielminute,

nochmal können die Derendinger einen Angriff lancieren und dann fällt der Ball tatsächlich noch ins Netz. Alles oder nichts, so eine Leistung muss doch eigentlich mit mindestens einem Punkt belohnt werden! Hürlimann räumt seinen Platz, die letzten Sekunden werden zu viert gespielt. Aber trotz einer herausragenden zweiten Halbzeit ist das Glück nicht auf unserer Seite und Derendingen kann den Sieg über die Zeit bringen, Schade!

Schlussendlich gehen wir leider mit null Punkten nach Hause. Eine gute Halbzeit reicht leider nicht, um in Reinach etwas zu holen. Doch an der Leistung der letzten Halbzeit müssen wir ansetzen. Zum Glück ist die Halle in Oensingen nach einem Wasserschaden wieder bespielbar und so konnte die Mannschaft bereits am vergangenen Dienstag weiter an sich arbeiten, um am übernächsten Wochenende in Murgenthal die nächsten Punkte einzufahren!

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Erni, Flury ©, Kälin

Linie 2: Kohli, Studer, Uebelhard

Linie 3: Ackermann, Bürgi, Jäggi, Perriard

Ersatz: Hürlimann

Abwesend: Demel (nicht im Aufgebot), Ingold (verletzt), Jordi (Familie), Wiemann (verletzt)

Strafen:

keine

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Derendingen II 3:4 (0:3)

1:3 Erni (Flury), 2:3 Ackermann (Flury) 3:3 Ackermann (Bürgi)



Damen 3. Meisterschaftsrunde

UH Riehen – UH Kestenholz-Niederbuchsiten 7:5

Am heutigen Sonntag 4.11.18 fand unsere dritte Runde in Oberdorf statt. Den heutigen Match bestritten wir mit sieben Spielerinnen inkl. Goalie, da einige unserer Teammitglieder eine Grippe einfingen oder eine Verletzung haben. Wir liessen aber die Köpfe hängen und motivierten uns gegenseitig. Das erste Spiel bestritten wir gegen die Damenmannschaft Riehen. Nach einigen Spielminuten konnte Jasmin bereits das erste Tor erzielen. Kurze Zeit später spielte Sabrina an Sandra einen Pass und diese schoss den Ball ins Goal. Während dem Spielen, wechselten wir regelmässig, damit wir nicht zu viel Energie auf einmal verbrauchten. Jedoch schoss nach einigen Minuten Riehen ein Goal und es war 2:1. Wir liessen aber nicht locker und machten sogleich ein drittes Goal, welches Sabrina erzielte. Vor der Pause schossen die Gegnerin dann noch zwei gegen Tore. In der zweiten Halbzeit schossen Sabrina und Marlene noch je ein Goal. Leider reichte es für einen Sieg nicht ganz aus, da Riehen in der zweiten Hälfte noch vier weitere Tore schossen.

1:0 Jasmin, 2:0 Sandra (Sabrina), 3:1 Sabrina (Jasmin), 4:4 Sabrina, 5:6 Marlene

Line Up :

Tor : Julia

Linie 1 : Sandra, Jasmin, Sabrina

Linie 2 : Marlene, Corinne, Céline

UH Basel United – UH Kestenholz- Niederbuchsiten 7:1

Nach einer langen Pause, spielten wir noch mit sechs Spielerinnen weiter. Leider mussten wir uns in der Pause von einer Spielerin verabschieden, aufgrund von Migräne. Irgendwie schien heute nicht unser Glückstag zu sein. Dennoch blieben wir zuversichtlich. Wir stellten somit auf eine Linie um und einige mussten dann Doppeleinsätze machen. Im zweiten Match spielten wir gegen die Baslerinnen. Das Spiel gestaltete sich von Anfang an nicht sehr einfach und wir kassierten bereits zu Beginn zwei Tore. Jedoch konnte dann Sabrina in der ersten Halbzeit noch ein Goal erzielen. Leider gelang es uns während des ganzen Matches keine weiteren Tore mehr zu schießen und wir verloren das Spiel mit einem 7:1. Ich finde aber, dass wir während dem ersten, sowie dem zweiten Match eine sehr gute Leistung erbracht haben, obwohl wir eine kleine Gruppe waren. Bravo!!

2:1 Sabrina

Line Up

Tor: Julia

Linie: Sabrina, Jasmin, Corinne, Marlene, Céline



14.10.2018 Damen

Damen 2. Meisterschaftsrunde

Die zweite Runde der Saison bestreiten die Damen in reduzierter Besetzung. Maren verweilt noch in den Ferien, Céline muss arbeiten und Rahel ist verletzt. Vor dem ersten Match gibt der Trainer bekannt, dass Corinne und Jasmin R. sich auf Doppeleinsätze gefasst machen müssen.

Das Spiel gegen Fricktal beginnt fantastisch. Noch in der ersten Minute federt Salomé den Ball ins Tor. Schon wenige Minuten später folgte jedoch der Ausgleichstreffer. Die Fricktaler sind flink und erzielen bald schon das 2:1. Die Damen des UHKN sind defensiv immer einen Schritt zu spät und so folgen noch drei weitere Gegentore. Nach einem Time out spielen wir die letzten zwei Minuten mit 2 Linien. Dies bringt etwas neuen Schwung und Power ins Spiel. Mit einem Zwischenresultat von 1:5 geht es in die Pause.

Nach der Pause wird in 2 Linien weitergespielt. Bald schon kassieren wir wieder ein Tor. Nachher wird hart gekämpft und lange sind wir gleich auf mit Fricktal. Die Gegner bekommen noch eine 2min Strafe, es gelingt zwar kein Tor, doch nach dieser Strafe erzielt Jasmin das 2:6. Ein Weitschuss landet direkt in der unteren Ecke. Noch 10 Minuten dauert das Spiel, gelingt es den Damen des UHKN noch, das Spiel zu wenden? Leider klappt es nicht so wie wir uns das wünschen. Fricktal punktet gegen das Ende des Spiels mit weiteren 4 Toren. Endstand: 10:2.

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Fricktal 2:10

LineUp

1.Halbzeit:

Linie 1: Corinne, Samolé, Jasmin U.

Linie 2: Sandra, Jasmin R., Sabrina

Linie 3: Corinne/Jasmin, Sarah, Marlene

2.Halbzeit:

Linie 1: Sabrina, Sandra, Jasmin R., Jasmin U.

Linie 2: Corinne, Salome, Marlene, Sarah

Nach einer langen Pause an der Sonne treten wir gegen Oensingen an. Motiviert vom Sieg beim Testspiel blicken wir dem Match entgegen. Mit einem Freistosstreffer von Jasmin (Sandra) gehen wir auch sogleich in Führung. Es wird aber schnell von Oensingen gekontert. Mit einem Freistosstreffer geht Oensingen in Führung. Gekonnt wird daraufhin der Spielstand durch einen Treffer von Sabrina, welche den Schuss von Sandra ablenkt, wieder ausgeglichen. Im weiteren Spielverlauf können wir mit den Oensingerinnen nicht mehr mithalten. So gehen wir mit einem Rückstand von 4:2 in die Pause.

In der Pause sammeln wir wieder Mut und wissen, dass wir den Spiess noch umdrehen können. Die zweite Halbzeit startet wieder gut. Corinne pfeffert den Ball nach einem Freistoss von Samolé ins Tor. Nun sind wir nur noch ein Tor im Rückstand. Leider landet bei den Oensigern der Ball beim Freistoss auch oft im Tor und so erzielen sie in der vierzehnten Minute der zweiten Halbzeit das 5:3. Sarah kriegt nach einer aufregenden Sache vor unserem eigenen Tor eine Strafe wegen Abstand. In Überzahl gelangen die Gegner zum 6:3. Wir können in den letzten Spielminuten nichts mehr daran ändern und so müssen wir diese Niederlage einstecken. Heute war nicht unser Tag. Aber sicherlich wird die nächste Runde wieder besser.

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. SC Oensingen Lions II 3:6

LineUp

Linie 1: Sabrina, Sandra, Jasmin R., Jasmin U.

Linie 2: Corinne, Salome, Marlene, Sarah

14.10.2018 2. Mannschaft

2. Mannschaft 2. Meisterschaftsrunde

Die 2. Meisterschaftsrunde des „Zwöi“ führt uns nach Riehen nahe der deutschen Grenze. Nachdem endlich alle einen Parkplatz gefunden haben und „Hügi“ herausgefunden hat, dass er nach der Runde doch nicht sofort gehen muss, da die Damenmannschaft in derselben Halle spielt, konnte das Warm-up beginnen. Die Mannschaft macht einen erstaunlich munteren Eindruck. Das ist auch gut so! Denn mit 8 Feldspielern und 2

Torhütern ist das Team eher dünn besetzt. Speziell Flury ist es hoch anzurechnen, dass er heute aufgetaucht ist, wäre doch zuhause ein reichhaltiges Buffet aufgebaut gewesen zur Feier seines Vaters. Kommen wir noch kurz zur Ausgangslage. Mit 2 Punkten aus 2 Spielen stösst die 2. Mannschaft in neue Sphären vor. Letzte Saison musste man sich nämlich in 18 Spielen mit lediglich 6 Punkten begnügen. Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass auch mit einer Niederlage aus der ersten Runde und dem momentan 6. Platz noch alles möglich ist. Mit Unihockey Lohn und dem UH Rüttenen stehen uns heute zwei Gegner gegenüber, welche in der noch wenig aussagekräftigen Tabelle hinter uns liegen. Wenn das keine guten Vorzeichen sind.....

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Lohn II

Mit Torhüter Hürlimann, welcher sich bereits in der Nacht wortwörtlich ausgekotzt hat, starten wir in das 3. Saisonspiel. Kaum angepfiffen muss ebendieser Hürlimann auch schon hinter sich greifen. Dieser Gegentreffer wird zwar registriert, beunruhigt die Gäuer aber nicht weiter. Kurz darauf kann Ackermann sich den Ball erkämpfen und zum 1:1 ausgleichen. Wenig später wiederholt sich das Ganze wieder. Lohn erhöht und wenig später kann der UHKN durch Kälin ausgleichen. Anschliessend geht es schnell in Riehen. Zweimal Kälin und einmal Kohli, jeweils ohne Assists, erhöhen innert wenigen Minuten zum 5:2 Pausenstand zugunsten unseres „Zwöi's“.

Coach Leuenberger findet das Spiel der Gäuer mehrheitlich gut, allerdings gibt er noch ein paar taktische Anweisungen, welche den Sieg ins Trockene bringen sollen. Ob die Umsetzung wunschgemäss gelingt?

Kurz nach Anpfiff passt Jordi auf Kälin, welcher bereits seinen 4. Treffer in diesem Spiel erzielt. Wahnsinn, was dieser Kälin den Fans auch heute wieder zeigt. Zugegeben, es waren (leider) keine eigenen Fans vor Ort. Nichtsdestotrotz eine super Leistung des Topskorers. Im gleichen Tempo geht es weiter, ehe Flury einen Pass des Gegners abfängt und zum 7:2 einnetzt. Die Gäuer spielen sich regelrecht in einen Rausch. Keine Minute später gelingt dem UHKN ein Freistosstor durch Jordi nach Pass von Flury. Zwischenstand 8:2 und nur noch rund 10 Minuten zu spielen. Die Devise ist nun klar: Hinten dicht halten und gegen vorne sicher aufspielen. Ackermann deckt das Goal etwas zu forsch ab und verursacht einen Penalty, welchen leider auch der starke Hürlimann nicht halten kann. Gleich nach Anspiel treffen die Gegner nach einer herrlichen Kombination zum 8:4. Der Sieg ist aber nicht mehr gefährdet, da es nur noch wenige Sekunden geht. Die Gäuer erhalten viel Platz vor dem gegnerischen Tor und so kann Perriard auf den freistehenden Ackermann passen und schon steht es 9:4. Das Tor von Unihockey Lohn in der letzten Sekunde zum 9:5 ist somit nur noch Resultatkosmetik.

Line Up Spiel 1:

Tor: Hürlimann

Linie 1: Felder, Kälin, Flury, Jordi

Linie 2: Uebelhard (C), Kohli, Ackermann, Perriard

Ersatz: Henzirohs

Abwesend: Bürgi (Ferien), Studer (Ferien), Erni (Ferien), Wiemann (Ferien), Demel (Wanderung), Ingold (unbekannt), Erni (Militär), Jäggi (Geburtstag)

Strafen:

keine

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. Unihockey Lohn II 9:5 (5:2)

1:1 Ackermann; 2:2 Kälin; 3:2 Kohli; 4:2 Kälin; 5:2 Kälin; 6:2 Kälin (Jordi); 7:2 Flury; 8:2 Jordi (Flury); 9:4 Ackermann (Perriard)

Nun stehen zwei Spiele Pause an, in welcher fleissig gejasst oder diskutiert wird. An dieser Stelle auch herzliche Gratulationen an Matthias Jäggi und Nicolas Erni, welche heute ihre Geburtstage feiern. Pünktlich zum zweiten Match am heutigen Tag wird die Konzentration wieder hochgefahren. UH Rüttenen ist unser nächster Gegner, welcher für praktisch alle Spieler unbekannt ist und wir deshalb aufmerksam von der ersten Minute an sein müssen.

Unihockey Kestenholz-Niederbuchsiten vs. UH Rüttenen

Die Linien bleiben für den zweiten Match unverändert. Einzig auf der Torhüterposition gibt es einen Wechsel. Hürlimann macht für Henzirohs Platz. Das ist in Anbetracht der noch langen Saison eine kluge Entscheidung von Coach Leuenberger. So hat er sicherlich immer zwei fitte Torhüter zur Verfügung und dies ist eine zwingende Voraussetzung, wenn man auch in der heissen Endphase in der Meisterschaft noch vorne mitspielen möchte. Diesmal verpassen wir den Start nicht und gehen nach wenigen Spielminuten nach Pass von Jordi auf Kälin in Führung. Schon wieder dieser Kälin, unglaublich! Augenblicke später steht es nach einem satten Schuss von Ackermann ins hohe Eck bereits 2:0. Ein solcher Start hat man vom „Zwöi“ schon lange nicht mehr gesehen. Der Anschlusstreffer vom UH Rüttenen macht den Gäuern nicht Eindruck, im Gegenteil. Ackermann passt zurück zur Mittellinie und dort steht Perriard, welcher mit einem Sonntagsschuss seinen ersten Saisontreffer markiert. Noch vor der Pause treffen Flury und Kohli, jeweils nach einer Balleroberung und so steht es nach 20 Minuten 5:1 für den UHKN.

Das Resultat mag täuschen. Leuenberger spricht die Probleme an. Die Chancen werden zwar verwertet, aber die Defensive wird extrem vernachlässigt und es kann von Glück gesprochen werden, dass die Gegner nicht mehr Tore erzielt haben. Leuenberger fordert eine deutliche Steigerung beim Defensivverhalten in der zweiten Hälfte.

Steigen wir also gleich in die zweite Hälfte ein und sind gespannt, ob die Bemerkungen vom Coach umgesetzt werden können. Die Antwort lautet: Nein. Aber die Gäuer haben Glück im Unglück. Ackermann und Perriard erzielen nach zwei schönen Einzelleistungen zwei weitere Treffer und so steht es kurz nach der Pause bereits 7:1. Was schon wieder Perriard? Ja richtig, genau dieser Perriard, welcher in den letzten 20 Spielen keinen Treffer zustande brachte, schnürt heute ein Doppelpack. Da scheinen sich wohl die harten Trainingseinheiten der letzten Wochen auszubezahlen. Aber kommen wir zurück zum Spiel, welches aber mittlerweile sehr träge ist und kaum mehr Highlights bietet. Die Gäuer müssen nicht mehr und die Rüttener können nicht mehr. Eine weitere Einzelleistung von Jordi führt zum zwischenzeitlichen 8:1. Die Gäuer lassen den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren und verhindern so eine lange Druckphase vom UH Rüttenen. Kurz vor Schluss läuft sich Ackermann frei und kann auf den heranbrausenden Flury passen, welcher den Schlusspunkt zum 9:1 setzt. An dieser Stelle muss aber auch noch erwähnt werden, dass etliche Spieler den 10. Treffer in der letzten Minute auf der Schaufel hätten. Die Frage ist hier nur: Wurde etwa extra verschossen, damit niemand eine Kiste Bier spendieren muss? Die Gerüchteküche zu diesem Thema brodelt.

Nach diesem 4-Punkte-Sonntag darf die 2. Mannschaft sicherlich sehr zufrieden sein, trotz einem gewissen Verbesserungspotential. Dank den 4 Punkten von heute und den 2 Punkten aus der 1. Runde resultieren nun nach 4 Spielen bereits 6 Punkte. Genau gleich viel wie also am Ende der letzten Saison. Auch mit dem momentanen 3. Tabellenrang bewegt sich das „Zwöi“ auf Neuland. Auf das Spitzenduo fehlen nur 2 Punkte. Wenn das also keine Motivationspritze für die nächsten Tage ist.

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Felder, Kälin, Flury (C), Jordi

Linie 2: Uebelhard, Kohli, Ackermann, Perriard

Ersatz: Hürlimann

Abwesend: Bürgi (Ferien), Studer (Ferien), Erni (Ferien), Wiemann (Ferien), Demel (Wanderung), Ingold (unbekannt), Erni (Militär), Jäggi (Geburtstag)

Strafen:

keine

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. UH Rüttenen 9:1 (5:1)

1:0 Kälin (Jordi); 2:0 Ackermann; 3:1 Perriard (Ackermann); 4:1 Kohli; 5:1 Flury; 6:1 Ackermann; 7:1 Perriard; 8:1 Jordi; 9:1 Flury (Ackermann)





24.09.2018 2. Mannschaft

2. Mannschaft 1.Meisterschaftsrunde

Es ist Sonntagmorgen der 23. September. Um genauer zu sein, Sonntagmorgen um 4.00 Uhr in Kestenholz, und nein nicht an der Besammlung für die anstehende erste Meisterschaftsrunde, das währe erst um 13.15 Uhr. Coach Leuenberger hatte so seine Vermutung, dass er noch einige seiner Spieler an der Chilbi antreffen könnte, und schaute deshalb kurz nach dem rechten.

Sein Gefühl hatte ihn nicht getäuscht. So fand er den Captain, dessen Namen wir hier nicht nennen, zuvorderst in der Bar an zwei Bieren festhaltend vor.

Zur Rede gestellt kommt die nüchterne Antwort: „Höt am Nomi brönni“. Was will man da noch sagen.

Einige Stunden später Besammeln wir uns für in Richtung Derendingen. Und tatsächlich stehen alle bereit um die ersten Spiele, neu in der 5.Liga, zu bestreiten.

Die erste Partie wird gegen den UHC Riehen III gespielt, für uns soweit ein unbekannter Gegner. Ein eher junges Team im vergleich zu den anderen Teams in der Gruppe, was natürlich nichts heissen soll.

Die Anweisungen des Trainers sind relativ einfach. Nach der letzten Saison soll die Spielfreude wieder gefunden werden, das Selbstvertrauen soll aufgebaut werden und natürlich ein Sieg erspielt werden.

Der Start in die Partie verläuft wie gewünscht. Der Ball zirkuliert in den eigenen Reihen ohne grosses Risiko, wichtig ist den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen. Der erste Akzent kann die 1. Linie um den Captain (am brönne) setzen, der den Ball lang zu Studer spielt, dieser legt wunderschön in die Mitte, wo Kohli nur noch einnetzen muss.

Kaum eine Minute später legt Kohli nach einem Konter für den Captain (bröntt wörkli!)

auf, der verwertet sogleich zum 2:0. Kurz darauf muss leider der erste Gegentreffer hingenommen werden, doch das trübt die Spielfreude der Gäuer nicht. Uebelhard lüchelt dem gegnerischen Verteidiger vor dem Tor den Ball ab und schiebt zum 3:1 in die untere Ecke nach.

Pausentee mit der gewünschten Führung, da findet der Trainer nur lobende Worte. Doch wie sagt man so schön; Lobe nicht den Tag vor dem Abend.

Nach der Pause fallen wir erst einmal in alte Fahrwasser zurück und müssen innert kurzen Zeit zwei Gegentreffer hinnehmen. Der Führungstreffer auf der Schaufel wird Studer von zwei Gegenspieler unsanft zu Boden gebracht, was ein Penalty zur Folge hat. Dieser kann Kohli sauber verwerten, die Energie fließt zurück zu den Gäuern die erneut auf das gegnerische Tor anrennen. Die letzten 3 Spielminuten laufen bereits, da machen wir uns einmal mehr das Leben schwer. Ein krasser Fehlpass direkt vor das eigene Tor nützt der Gegenspieler sofort aus. 4:4 Zwischenstand, der sicher geglaubte Sieg steht plötzlich auf der Kippe.

Doch genau für diese Momente wurde das Kader im Sommer durch den athletischen Jordi ergänzt, der sich den Ball in der gegnerischen Spielhälfte erkämpft und aus der Drehung sogleich in das linke Eck versenkt. Was für ein Einstand! Sein erstes Tor entscheidet damit auch gleich die Partie, in der die Gäuer nichts mehr anbrennen lassen und den Sieg nach Hause bringen. Herzliche Gratulation.

Line Up Spiel 1:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury (C), Kohli, Studer

Linie 2: Kälin, Jordi, Perriard

Linie 3: Uebelhard, Erni, Jäggi

Strafen:

keine

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. UHC Riehen III 5:4

1:0 Kohli (Studer); 2:0 Flury (Kohli); 3:1 Uebelhard; 4:3 Kohli; 5:4 Jordi

Das letzte Spiel des Tages startet um kurz nach Fünf gegen den STV Murgenthal. Im Vergleich zum ersten Team ist hier der Alterdurchschnitt wohl auf ca. 30 Jahre zu schätzen. Ein routiniertes Team, das schon seit einigen Jahren mit einem ähnlichen Kader aufläuft, daher nicht zu unterschätzen ist.

Obwohl wir im Angriff sehr viel Platz haben um unsere Kombinationen aufzuziehen, kommen wir zu keinen Nennenswerten Torschüssen, ehe Murgenthal bereits das 2:0 bejubelt. Mit den schnellen und präzisen Konter kommt unsere Verteidigung in den ersten Spielminuten so gar nicht klar. Auch verspielen wir in alter Manier bereits nach dem ersten Pass den Ball und können so keinen sauberen Spielaufbau starten.

Doch da ist ja noch Jordi. Mit einem beherzten Lauf spielt er gleich alle 3 Murgenthaler schwindlig, legt auf für Kälin, der den Ball unter die Latte hämmert. Doch der Anschlusstreffer sorgt nur kurz für den Anschluss, Murgenthal erneut mit einer starken Kombination, 3:1.

Doch auch den routiniertesten Spielern unterlaufen Fehler. Der Gegenspieler sieht Studer zu spät, dieser holt sich den Ball vor dem Tor und netzt sogleich ein. Erneut kommt Hoffnung auf, das Spiel doch noch in den Griff zu bekommen.

Aber ohne Ballbesitz kann im Unihockey leider schwer ein Spiel gewonnen werden. Erneut

machen wir uns das Leben schwer, spielen dem Gegner den Ball immer wieder in die Schaufel, so steht kurze Zeit später bereits 6:2 gegen die Gauer.

Nach einem Timeout werden die Linien leicht umgestellt, leider bleiben jedoch die erhofften offensiv Aktionen aus. Zumindest zappelt für die nächsten paar Minuten kein Ball im eigenen Netz.

Die Matschuhr zeigt noch 5 Minuten an, da entscheidet sich Coach Leuenberger mit 4 Spielern das Spiel doch noch zu drehen. Und siehe da, der (brennende) Captain geht dem Team voran und sorgt für einen Doppelschlag. Liegt da wirklich noch die Wende in der Luft? Nein, müssen wir nüchtern feststellen. Der Gegner tut es uns gleich mit einem Doppelschlag und zerschlägt somit alle Hoffnung auf das grosse Wunder. Beim letzten Tor durch Studer handelt es sich nur noch um Resultat-Kosmetik.

Um es in den Worten von Basler Fabian Frei zu sagen: Wir haben scheisse gespielt.

Doch wir können durchaus von einem guten Start in die neue Saison sprechen, der eine oder andere Abwehrpatzer können wir wohl auch getrost auf Chilbi-Unfall abstempeln.

Line Up Spiel 2:

Tor: Henzirohs

Linie 1: Flury (C), Kohli, Studer

Linie 2: Kälin, Jordi, Perriard

Linie 3: Uebelhard, Erni, Jäggi

Strafen:

keine

UH Kestenholz-Niederbuchsiten vs. STV Murgenthal 5:9

1:2 Kälin (Jordi); 2:3 Studer; 3:6 Flury (Jordi); 4:6 Flury (Kohli); 5:9 Studer (Kohli)



16.09.2018 Damen

Damen 1. Meisterschaftsrunde

Team Aarau 2 – UH Kestenholz-Niederbuchsiten 5:4

Nach einer erholsamen Saisonpause, starteten wir am vergangenen Sonntag unsere erste Runde in Mümliswil. Der erste Match bestritten wir gegen Aarau, bei dem wir nach wenigen Spielminuten das erste Goal durch Sarah erzielten. Sogleich darauf konnte Aarau das Spiel mit einem Gegengoal ausgleichen. Wir merkten schnell, dass wir in der ersten Halbzeit Mühe hatten in den richtigen Spielfluss zu kommen, daher endete die Halbzeit mit 4:1 für Aarau. In der Pause besprachen wir nochmals unsere Spieltaktik und unser Trainer gab uns noch einige Tipps. Danach konnten wir mit neuer Kraft und Motivation in die zweite Halbzeit starten. Sabrina schoss sogleich nach dem Anpfiff das 4:2. Aarau liess sich jedoch nicht einschüchtern und legte mit einem Gegengoal nach. Etwas später, stellten wir dann auf vier Feldspielerinnen um und nahmen unseren Goali Julia raus. Mit dieser Aufstellung konnten wir zwei weitere Bälle ins Goal bringen. Leider reichte die Zeit und unser Einsatz nicht ganz aus. So endete das Spiel mit einem 5:4 für Aarau.

1:0 Sarah (Rahel), 4:2 Sabrina, 5:3 Rahel (Sarah), 5:4 Sabrina (Corinne)

Line Up

Goal: Julia

Linie 1: Corinne, Salomé, Céline, Jasmin U.

Linie 2 : Sabrina, Maren, Jasmin R.

Linie 3: Rahel, Sarah, Marlene

UH Waldenburg – UH Kestenholz-Niederbuchsiten 5:4

Mit neuer Energie starteten wir in den nächsten Match gegen Waldenburg. Nach einigen Minuten, erzielte Waldenburg das erste Goal. Es dauerte aber nicht lange und Jasmin R. schoss den Ausgleich. So startete das spannende Ping Pong Spiel, indem wir abwechselungsweise mit Waldenburg Tore erzielten. Bei 3:4 gelang es unseren Gegnerinnen zwei Tore hintereinander zu machen. Nun stellte wir unsere Aufstellung um, indem wir wie beim ersten Match wieder vier Feldspielerinnen auf das Feld schickten. Nach dieser Umstellung konnte Marlene einen weiteren Treffer mitten in das Goal erzielen. Der Schiedsrichter beendete das Spiel mit einem lauten Pfiff. Jedoch gelang es uns nicht noch weitere Tore zu schießen. Somit endete das mit 5:4 für die Waldenburgerinnen. Auch wenn wir beide Spiele verloren haben, gaben wir als Team unser Bestmögliches.

1:1 Jasmin R., 2:2 Sabrina (Jasmin R.), 3:3 Sarah, 4:5 Marlene

Line Up

Goal: Julia

Linie 1: Corinne, Salomé, Céline, Jasmin U.

Linie 2 : Sabrina, Maren, Jasmin R.

Linie 3: Rahel, Sarah, Marlene